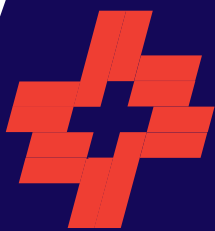


3 / 09



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Check in – Check out
- STV-Gala
- Europameisterin Ariella Kaeslin
- Techniker-Seite



KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch
 Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
 Mittwoch bis Sonntag geöffnet



ATTRAKTIVE
 SCHNÄPPCHENANGEBOTE,
 STANDARD SORTIMENT,
 GESCHENK IDEEN



Trisa
 OF SWITZERLAND
**FABRIK
 VERKAUF**
 Kantonsstrasse 31
 6234 Triengen
 041/935 35 35

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mittwoch
 9.00 – 11.30 Uhr
 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag
 13.30 – 18.00 Uhr
Samstag
 9.00 – 11.30 Uhr

Jetzt am Ball

Die CONCORDIA spielt Ihnen viele Bälle zu, zum Beispiel mit den Sparmöglichkeiten bei BENEFIT und den alternativen Versicherungsmodellen. **Profitieren Sie, wechseln Sie zur CONCORDIA.**
 Mehr erfahren Sie bei der Gratis-Infoline 0800 55 93 55 oder bei www.concordia.ch.



CONCORDIA
 Mit sicherem Gefühl

Schlossturnfest 2009 in Ettiswil



Peter Obi, OK-Präsident

Wir wollen, dass die Leute vom Turnen reden, über das Turnen nachdenken und sich darauf freuen, Turnen zu sehen. Herzlich willkommen am Turnfest der anderen Art.

Die Grundlage für unser tolles Turnfest sind unsere ideenreichen, wettkampferfahrenen und unermüdlichen Turnerinnen und Turner. Gut ist nicht gut genug, sagen wir und bauen auf der Wiese eine einmalige Turnarena. Auf zwei grossen Tribünen können die Schlachtenbummler und Zuschauer Platz nehmen, während es unten auf dem Wettkampffeld bei- nahe nahtlos immer neue Gruppen zu sehen gibt. Festwirtschaft und Wettkampfstätten sind sehr kompakt vor der schönen Kulisse des Schlosses Wyher aufgebaut. Ein grandioses Geräte- turnzelt von 70 x 40 m mit drei Wettkampfflächen steht bereit. Wir bieten zusätzlich ein Erlebnis

für Nichtturner: Eine Jubiläums- show, ein Schlossrockfest und eine Turnfestparty. Das macht unser Jubiläum anders.

Was sind schon hundert Jährchen gegen so viele Ideen und Unter- stützung: Der STV Ettiswil, ein lebendiger Turnverein, hat viele treue Partner aus der Wirtschaft und den Familien. Wir freuen uns sehr, dass unsere jahrelange, seriöse Arbeit mit den Jugendlichen und Erwachsenen von unseren Sponsoren geschätzt wird.

Wer kommt?

2'800 Turnerinnen und Turner, 1'500 Jugendliche und 350 Geräte- turner aus nah und fern haben sich für den Wettkampf angemel- det. Sie stecken momentan voll in ihren Vorbereitungen. Wir erwar- ten gut trainierte und motivierte Turnerinnen und Turner, die den 450 Kampfrichtern ihre besten Lei- stungen präsentieren wollen. Viele Schlachtenbummler und Schön- wetter-Ausflügler sind herzlich ein- geladen, einen schönen Tag auf dem Festgelände zu verbringen. Angrenzend bieten sich das Natur- lehrgebiet und die herrliche Land- schaft für einen Spaziergang an.

Wer nicht?

Wir haben auch klare Vorstellun- gen, was zu einem richtigen Turn- fest gehört. Randalierer und de- ren Freunde gehören nicht in die Turnerkreise. Ich appelliere an die Fairness gegenüber dem Veran- stalter und der Bevölkerung.

Was läuft sonst noch?

Im grossen Festzelt (2'500 Plätze) feiern wir unser Turnfest mit allen Turnfreunden. Am ersten Wochen- ende mit der Jubiläumsshow (Moderation / Comedy Michael Elsener). Mit dem Schlossrockfest starten wir in das zweite Wochen- ende. Polo Hofer & Roots 66, QL und Pegasus werden den erwarteten 3'000 Besuchern einheizen. Die Gelegenheit, etwas zu essen oder zu trinken bieten die zahlreichen Stände, die Kaffeehütte oder das Schlosspub.

Wir laden Sie ein zu: Einhundert Jahre STV Ettiswil. Feiern Sie mit uns und lassen Sie sich durch tolle Wettkämpfe, herausragende Künstler und die Turnfestatmo- sphäre verwöhnen.

Infos: www.schlossturnfest.ch

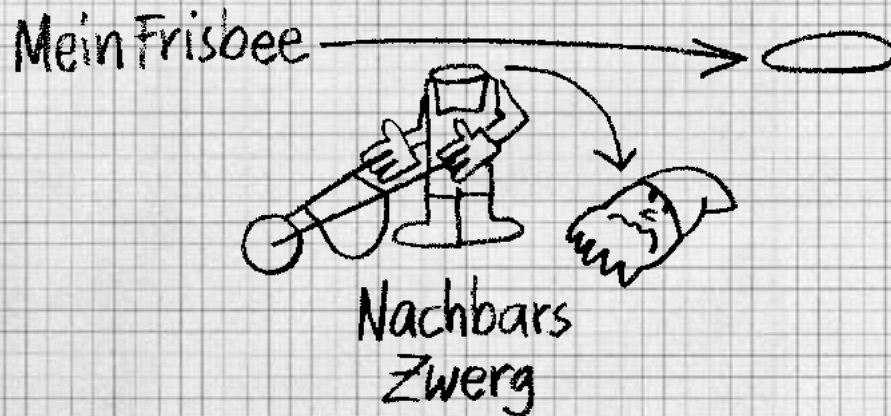
Peter Obi, OK-Präsi

Programm:

Sa 13. Juni: Geräteturnen Einzel; Jubiläumsshow
So 14. Juni: Jugend-Vereinswettkampf; Bankett
Fr 19. Juni: Schlossrockfest mit Polo Hofer & Roots 66, QL, Pegasus
Sa 20. Juni: Vereinsturnen; grosse Turnfestparty
So 21. Juni: Rangverkündigung mit Schlussvorführungen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Kursberichte	28/29
Blickpunkt	3-7	Im Andenken	30/31
Begegnung	8/9	Veteranen	32/33
Sportberichte	10-15/25/26	Kunstturnerverband	34-39
Termine, Kurse, Ausschreibungen	17-24	Gratulationen/Impressum	40
Vorschau	27	Technikerseite	in der Mitte



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagenturen Sursee und Seetal-Rontal
www.mobi.ch

Läufe sind Knochenarbeit. Stellen Sie Ihre Gelenke aufs Laufen ein.



suvaliv
Sichere Freizeit



2. Frauensporttag

Willkommen in Wolhusen

Die Frauenriege des TV Wolhusen freut sich, Sie am 6. Juni 2009 in Wolhusen zum zweiten Frauensporttag zu begrüßen und heisst alle Frauenturnerinnen, Gäste, Sponsoren, Funktionärinnen und Zuschauer herzlich willkommen.

Das OK unter der Leitung von Ruth Unternährer hat die grosse Herausforderung angenommen, diesen Verbandsanlass zu organisieren.

Am Samstagvormittag stehen die Vereinswettkämpfe auf dem Programm und am Nachmittag messen sich die Turnerinnen in vierer Gruppen beim Plauschwettkampf. Als Zusatzangebote können sich die Teilnehmerinnen bei Netzbball, Badminton und an einem Aerobic-Workshop sportlich betätigen. Der Damenturnverein Rickenbach und die Gruppe 50+/Gym werden uns mit ihren Vorführungen unterhalten.

Auf den Sportanlagen des Schulhauses Berghof werden ideale Wettkampfanlagen bereitgestellt. Für das leibliche Wohl sorgt eine leistungsfähige Festwirtschaft. Bei einem Wettspiel der besonderen Art können attraktive Preise gewonnen werden und für musikalische Unterhaltung ist auch gesorgt.

Einem erfolgreichen Frauensporttag steht also nichts mehr im



Wege, und wir sind überzeugt, dass Sie bei uns einen schönen Tag mit viel Sport und Plausch, Gemütlichkeit und Kameradschaft erleben werden.

Am 6. Juni 2009 wird in Wolhusen einiges los sein und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*OK Frauenriege TV Wolhusen
Ruth Unternährer, OK-Präsidentin*

Tagesprogramm:

- 7.30 Anmeldestelle geöffnet
- Treffpunkt Wertungsrichter
- Festwirtschaft geöffnet
- 8.30 Beginn Vereinswettkampf
- 10.00 Aerobic-Workshop
- 11.45 Mittagspause
- 13.30 Beginn Plauschwettkampf
- 15.00 Musikalische Unterhaltung mit Geschwister Koch
- 15.30 Apéro Ehrengäste
- 16.30 Freie Vorführungen
- 16.45 Rangverkündigung Wettkämpfe
- Rangierung «Wettspiel»

Herzlichen Dank – auf Wiedersehen und Grüezi

Schenkon: Check in – Check out

Herzlichen Dank – auf Wiedersehen und Grüezi – dies waren die Schlagworte an unserem Anlass «Check in – Check out» vom 2. April 2009 im Kollerhuus, Tann in Schenkon.

Über 50 Vereins- und Verbandsfunktionäre konnten wir im Kollerhuus in Schenkon begrüßen. Ziel dieser Veranstaltung war das Kennen lernen der neuen Vereinspräsidentinnen oder -Präsidenten und/oder technisch Leitenden sowie der neuen Verbandsfunktionärinnen und -Funktionären. Gleichzeitig verabschiedeten wir alle abtretenden Vereinsfunktionärinnen und Funktionäre in leitender Position.

Mit einer PowerPoint-Show wurde die Verbandsorganisation kurz vorgestellt. Es folgte eine Aufteilung in zwei Gruppen. Der Verbandspräsident, Daniel Hecht, verabschiedete persönlich die abtretenden Vereinsfunktionäre. «Wer Lust hat, sich weiterhin fürs



Fotos: Roland Bucher

Turnen zu engagieren, ist herzliche willkommen als Verbandsfunktionär» – so seine Schlussworte.

Esther Fuhrer (Geschäftsstellenleiterin) erklärte den neuen Funktionären die online Verbands- und Vereinsadministration (VVA).

Roli Bucher, Abteilungsleiter Logistik, erklärte das Online-Anmelden für Kurse und Sandra Lauber, Abteilungsleiterin Jugend, stellte das Kursprogramm 2009 vor.

Anschliessend trafen sich alle Teilnehmenden wieder zum Apéro in den Verkaufsräumen des Kollerhuus. Gleichzeitig konnten wir die Ausstellung mit dem kunsthandwerklichen Schaffen der Gastgeber mit vielen Blumen besichtigen.

Das gemütliche Nachessen rundete diesen interessanten Abend ab. Viele neue Kontakte wurden geknüpft! Auf ein Wiedersehen am nächsten Verbandsanlass freut sich der Verbandsvorstand.

Esther Fuhrer

Turnspektakel auf höchstem Niveau

STV-Gala im Hallenstadion Zürich vom 2. Mai 2009 «gymnastics meets music»

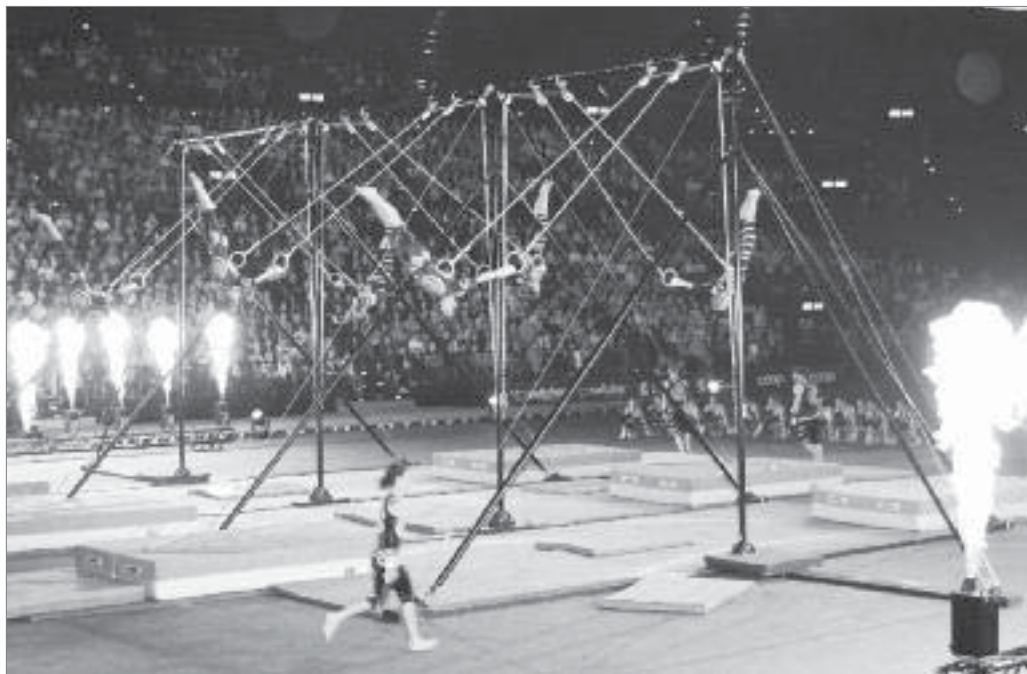
Die Gala des Schweizerischen Turnverbandes und der Swiss Army Concert Band im Hallenstadion Zürich zeigte turnerische und musikalische Spitzenleistungen auf höchstem Niveau. Die besten Schweizer Teams, darunter der BTV Luzern, der STV Rickenbach, der TSV Emmenstrand und der STV Dagmersellen aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, aber auch Turnerinnen und Turner der verschiedenen Nationalkader, darunter die amtierende Europameisterin Ariella Kaeslin (Meggen) zeigten Turnen in Perfektion und wussten das Publikum restlos zu begeistern.

Der Auftritt im Hallenstadion Zürich ist das bisher Beste, was Schweizer Turnen im Showbereich zu bieten hatte. Die 400 Akteure aus 16 Vereinen, alles Medaillengewinner/-innen an nationalen Meisterschaften (Vereinsturnen, Kunstturnen, rhythmische Sportgymnastik und Trampolin) zeigten Spitzenleistungen, begleitet von der Swiss Army Concert Band und dem Rekrutenspiel 16-1 der Schweizer Militärmusik. Ein Gesamtkunstwerk aus Dynamik, Kraft, Grazie, Präzision und Harmonie, das die 10'000 Zuschauer in wahre Begeisterungstürme versetzte.

Ein erster Höhepunkt war der Auftritt des **STV Dagmersellen** unter der Leitung von Martina



STV Dagmersellen Foto: Marianne Baschung



BTV Luzern

Foto: Peter Oetterli

Furrer. Die 27 Turnerinnen und Turner in ihren schwarz-roten Dress eröffneten turnerisch die Gala und zeigten, was unter einer Grossfeld-Gymnastik zu verstehen ist.

Als nächster Verein startete der **BTV Luzern**, unter der Leitung von Martina Wolf und Patrick Hepp, mit seiner Schaukelring-Vorführung «Feuer und Flamme». Die Live-Musik beflügelte die Turnenden. Die hochstehende Technik und gekonnte Choreografie waren ein Hochgenuss. Die eigenwilligen, aber sehr wirksamen Dressen gaben der Vorführung noch die besondere Note.

Ein weiterer Höhepunkt war die Barren-Vorführung des **STV Rickenbach**, unter der Leitung von Christoph Hüsler resp. Daniel Schacher. Mit viel Kraft und Eleganz wurde geturnt und die vielen Tempowechsel verlangten eine hohe Konzentration – nicht nur von den Turnenden, auch von der Swiss Army Concert Band – die Zuschauer applaudierten frenetisch. Mit dem Auftritt des **TSV Emmen-**

strand legten die 20 Turnerinnen, unter der Leitung von Martina Renggli, die Messlatte für Bühnengymnastik sehr hoch an. Ihre elegante schwarz-pinke Erscheinung mit den schwarzen Hüten passte zur Musik von Glenn Miller, ihre perfekte Vorführung endete für das Schlussbild auf dem Dirigentenpodium, zusammen mit dem Dirigenten, Major Christoph Walter.

Den Vorführungen des STV Wettingen, TV Mels, STV Niederbuchsitzen, STV Brugg, SFG Locarno, FSG Pomy, DTV Oberrüti, TV Kaufleute Solothurn und STV Möriken-Wildegg gebührt uneingeschränktes Lob, gehören sie doch seit Jahren zu den führenden Vereinen. Ebenso den Spitzensportlerinnen aus den Nationalkader Trampolin, rhythmische Gymnastik und Kunstturnen, darunter Yasmin Zimmermann, Niki Böschenstein und Ariella Kaeslin, die Schweizer Sportlerin des Jahres 2008.

Die Meggerin durfte für ihre EM-Gold- und Bronzemedaille die

Glückwünsche von Bundesrat Ueli Maurer entgegennehmen. «Ich habe am Fernseher mitgefiebert», meinte er, «bei ihrem Gewinn der Bronzemedaille hat es mich aus den Schuhen gehauen, als sie aber noch siegte, hat es mich aus den Socken gehauen.»

Die Swiss Army Concert Band, unter der Leitung von Major Christoph Walter, überzeugte das Publikum mit hochstehenden Darbietungen und rassigem Sound. Das Orchester in roter Gala-Uniform eroberte mit einfallsreichen Shows auf Anhieb das Publikum. Verstärkt wurde die Band durch zwei stimmstarke Sängerinnen und dem Sänger David Morell. Die über 50 Musiker des Rekrutenspiels 16-1 der Schweizer Militärmusik, unter der Leitung von Hauptmann Bernhard Meier und Stabsadjutant Philipp Rüttsche zeigten eine Hallenshow, die das Publikum musikalisch und visuell bezauberte, ergänzt mit speziellen Lichteffekten.



Ariella Kaeslin

Interviews

Für **Ariella Kaeslin** war es eine spezielle Erfahrung, einmal ohne Druck einen Auftritt geniessen zu können. «Es hat mir Spass gemacht und es ist für mich eine willkommene Abwechslung», meinte sie. Im Moment sei das Medieninteresse an ihrer Person sehr gross, aber sie habe ein Ziel vor Augen, die Teilnahme an den Weltmeisterschaften. Ein nächster Auftritt wird am Schlossturnfest in Ettiswil sein. «Ob ich gewinnen werde wird sich zeigen, denn jeder Wettkampf



TSV Emmenstrand

muss zuerst einmal absolviert werden», gab sie sich bescheiden.

Für **Major Christoph Walter** war die Gala etwas anstrengend: «Das Tempo den Distanzen anzupassen ist eine wirkliche Herausforderung, nicht nur für die Turnenden. Auch für die Technik, die auf der anderen Seite der Halle platziert war. Die Turnenden

mussten sich teilweise wirklich spurten, damit sie rechtzeitig an ihrer Ausgangsposition standen. Und sie mussten sehr selbstsicher und von sich überzogen sein. In Aarau in der Schachenhalle war alles viel kleiner.» Zwei Stunden Show und das zweimal hintereinander, das hinterlässt auch bei den Musikern Spuren. «Nach dem Showauftritt werden die Musiker wieder aus dem Dienst entlassen. Sie haben dann fünf Dienstage geleistet, denn seit Dienstag proben wir für diese Gala», meinte der engagierter Major Christoph Walter.

«Es hat mir Spass gemacht und es ist für mich eine willkommene Abwechslung.»

Ariella Kaeslin

Bärti Boos (Stellvertreter Walter Zurkirch) und **Lydia Huber** (Stellvertreterin Mile Sager) haben das Drehbuch für diese Gala geschrieben, Bärti war für den technischen und Lydia für den künstlerischen Ablauf verantwortlich. Ihr Ziel war es, Musik und Turnen miteinander zu verschmelzen. Seit September 2007 liefen die Vorbereitungen. Die Kriterien, damit Vereine an dieser Gala starten konnten, waren hoch gesteckt: Sie mussten Medaillengewinner an Schweizer Meisterschaften oder sonst erstklassig rangiert sein, aber was ebenso wichtig war, war die Musik. «Sie musste umgesetzt werden können, damit sie auch vom Orchester gespielt werden konnte. Viel Fingerspitzengefühl benötigten die Übergänge, resp. der ganze Ablauf. Es mussten immer die Distanzen des Hallenstadions be-

rücksichtigt werden», meinte Lydia. «Eigentlich kann man STV-Gala «gymnastics meets music» mit «Art on Ice» vergleichen, nur dass es nicht auf dem Eis stattfindet», bemerkte Lydia.

Bärti Boos hatte Schwierigkeiten, Schaukelringe für die Show zur Verfügung stellen zu können. «Wir konnten ja nicht Löcher in den Boden bohren», meinte er. Da hörte er von der mobilen Schaukelringanlage des TV Wald – und die BTV-Turner fuhren extra zum Üben einmal dorthin. Auf alle Fälle hat es



STV Spitzensportler mit Ariella Kaeslin

Fotos: Marianne Baschung



TSV Emmenstrand

geklappt – nur das Abräumen verursacht etwas Lärm – und das haben Lydia und Bärli super gelöst.

«Fragen Sie Daniel Schacher – er ist der Boss», meinte **Manuel Steiger** vom STV Rickenbach, «ich habe nur angemeldet.» Und **Daniel Schacher** meinte ganz aufgestellt: «Es ist schon etwas ganz Besonderes für unsere Riege, im Hallenstadion auftreten zu können. Das sind ganz andere Dimensionen und es läuft einem kalt den Rücken hinunter. Auch zu Live-Musik zu Turnen ist für uns neu. Wir haben uns an die CD gewöhnt und bei der Live-Musik haben wir die speziellen Takteinsätze vermisst. Aber wir hatten das schnell im

«Das sind ganz andere Dimensionen und es läuft einem kalt den Rücken hinunter.»

Bärli Boos

Griff.» Nachwuchssorgen plagen auch den STV Rickenbach – es könnte ja sein, dass sich nun junge Turner entschliessen, bei ihnen mitzumachen.

Für **Martina Furrer** vom STV Dagmersellen war es ein Highlight, mit ihrem Programm «Let's entertain», das zu Robbie-Williams-Musik geturnt wurde, im Hallenstadion auftreten zu können. Zu Live-Musik zu turnen ist ein super Erlebnis.

Sie waren bereits in Aarau dabei, aber im Hallenstadion war es noch viel eindrücklicher. «Wir sind zusammen mit einem sehr grossen Fan-Club, über 70 Personen, nach Zürich gereist», meinte Martina.

Und sie denkt bereits wieder an das nächste Programm. «Corinne Muff und ich sind bereits am Einüben des neuen Programms. Im Moment haben wir grossen Personalwechsel, aber wir sind recht flexibel. Auf alle Fälle starten wir am Schlossturnfest in Ettiswil.»

Die Turner des **TV Wolhusen** leisteten Schwerstarbeit als Materialcrew – und standen konstant unter Zeitdruck. Sie waren es, die innert Minuten die Bühne ab- und aufbauen mussten. Daniel Schneider, mit feuchtem T-Shirt und Schweissperlen auf der Stirne: «Aber wir geniessen es trotzdem. Es ist ein einmaliges Erlebnis.» Insgesamt waren 150 Mitarbeitende im Einsatz.

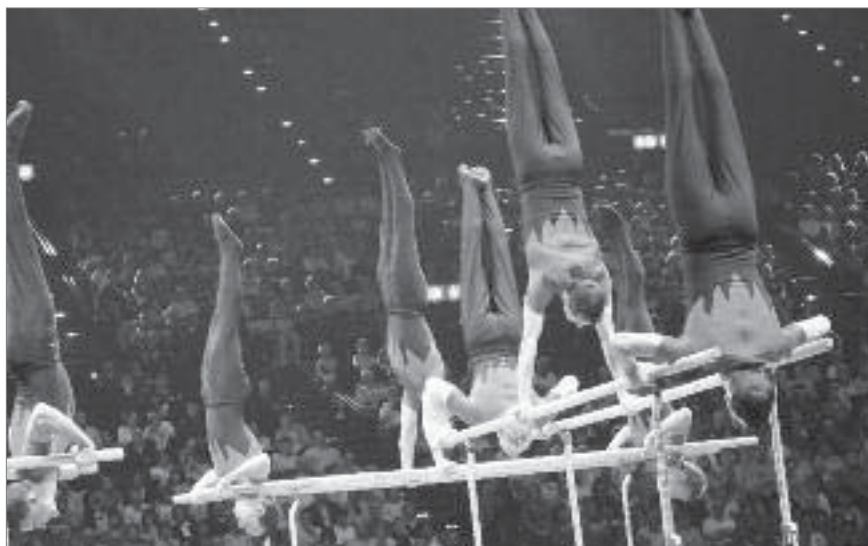
Ursula Hunkeler



Lydia Huber



in der Mitte: Bärli Boos



STV Rickenbach



Die Turnerinnen und Turner bedankten sich zum Schluss für den Applaus.

Zwei Medaillen für die Geschichtsbücher

Mailand: Europameisterschaft

Die 21-jährige Meggerin Ariella Kaeslin holte sich an der Europameisterschaft in Mailand zwei Medaillen. Zuerst eine sensationelle im Mehrkampf und 24 Stunden später die edelste aller Medaillen im Pferdsprung. Was noch keiner Schweizerin gelang.

Es waren bewegende Momente, als Ariella Kaeslin nach dem Pferdsprung auf dem obersten Treppchen stand und sich die Schweizer Nationalhymne anhörte. Und der eine oder andere der vielen Schweizer Fans rieb sich verstohlen eine Träne aus den Augen. Sie zeigte alles, was sie drauf hat, den schwierigen Tschussowitna (Salto vorwärts gestreckt mit anderthalbfacher Schraube) und bekundete auch beim Yurtschenko keine Probleme. Sie bewies einmal mehr ihre mentale Stärke und hielt dem Druck stand, denn alles andere als eine Medaille wäre eine Enttäuschung gewesen. «Es waren zwei

gute, aber keine perfekten Sprünge», meinte sie nach dem Wettkampf selbstkritisch. Sie ging keine Kompromisse ein, nahm volles Risiko, liess der Konkurrenz keine Chance und gewann mit drei Zehntel Vorsprung auf die Beste in der Qualifikation, auf die Russin Julia Berger – im Kunstturnen «fast eine Weltreise». Geschlafen habe sie schlecht vor dem Wettkampf und Kaeslin musste erst noch als Letzte an das Gerät. Um warm zu bleiben sei sie wie ein aufgeschrecktes Huhn herumgerannt. Und immer wieder die Worte beim Pressetermin: «Ich bin Europameisterin? Ich? Ich kann es kaum glauben.» 17 Jahre hat sie für diesen Augenblick gearbeitet. 17 Jahre harte Arbeit, Tränen, Triumphe, Rückschläge, aber immer mit dem Blick nach vorne.

Starke Leistung im Mehrkampf

Bereits 24 Stunden zuvor stand sie als Dritte im Mehrkampf auf dem

Podest. Diese Medaille konnte man nicht unbedingt erwarten und ist sportlich sehr hoch einzustufen. Mit diesem Edelmetall durchbrach sie den Bann und holte als erste Schweizerin an einem international bedeutenden Grossanlass eine Medaille. Als sie spürte, dass es zu Beginn am Stufenbarren optimal lief «da wurde ich sehr ruhig.» Im Gegensatz zur Qualifikation, wo sie den Aufgang verpatzte, kam sie am Schwebebalken ohne grössere Probleme durch. Nach dem Boden, ihrer schwächsten Disziplin, konnte sie beim Sprung noch einmal ihre Stärken ausspielen, liess nichts mehr anbrennen und machte auch den Sturz in der Qualifikation vergessen.

Mit diesen beiden Medaillen in Mailand hat Ariella Kaeslin Turngeschichte geschrieben. Mehr noch, sie hat gezeigt, dass man auch in einer Randsportart mit eisernem Willen und Disziplin, mit viel Freude am Sport und einem optimalen Umfeld Weltklasseleistungen erbringen kann. Nun ist die Meggerin daran, ihren zweiten Sprung, den Yurtschenko nicht nur anderthalbfach zu drehen, sondern ihn mit einer Doppelschraube zu zeigen. Und das weckt Hoffnungen für die Zukunft, denn die Sportlerin des Jahres 2008 hat den Plafond noch nicht erreicht und hat noch Potenzial. Und sie macht ja bis zu den Olympischen Spielen 2012 in London weiter.

Theres Bühlmann



Ernst Fivian mit Ariella Kaeslin. Er hat vor 50 Jahren ebenfalls eine Goldmedaille an der EM gewonnen.
Fotos: Marianne Baschung



Der BTV darf mit Ariella Kaeslin posieren.

Mailand. Europameisterschaften.

Qualifikation Frauen. Mehrkampf (die besten 24 im Final):

1. Xenia Semenowa (Russ) 57,625
2. Adriana Tamirjan (Rum) 57,275
3. Aagje van Wallegghem (Be) 56,15
4. Yana Demjantschuk (Ukr) 55,800
5. Rebecca Downie (Gb) 55,675
6. Valentina Holenkowa (Ukr) 66,475
7. Anja Brinker (Gb) 55,400
8. Wyomi Masela (Ho) 55,375
9. Hannah Whelan (Gb) 55,375
10. Vanessa Ferrari (It) 55,250
11. Valeria Maksuta (Isr) 55,150
12. Ariella Kaeslin (Sz) 55,025
(13,950 Sprung, 14,225 Stufen-
barren, 13,500 Schwebelbalken,
13,350 Boden)

Ferner

14. Yasmin Zimmermann 54,900
(13,725, 13,300, 14,025, 13,850)

Geräte. Qualifikation.

Sprung (2 Sprünge):

1. Julia Berger (Russ) 14,287
2. Jana Komrskova (Tsch) 14,225
3. Anna Kalaschnyk (Ukr) 14,112
4. Kim Bui (De) 14,087
5. Aagje van Wallegghem (Be) 14,075
6. Ariella Kaeslin (Sz) 14,062
(mit Sturz)
7. Rebecca Downie (Gb) 14,025
8. Wyomi Masela (Ho) 14,025

Stufenbarren:

1. Elizabeth Tweddle (Gb) 15,275
- Ferner
12. Ariella Kaeslin 14,225
13. Lucia Tacchelli (Sz) 14,075

Schwebelbalken:

1. Vasiliki Millousi (Grie) 14,725
2. Adriana Tamirjan (Rum) 14,525
3. Xenia Semenowa (Russ) 14,475
- Ferner
8. Yasmin Zimmermann (Sz) 14,025
(im Final!)
22. Ariella Kaeslin 13,500 (mit Sturz)

Boden:

1. Elizabeth Tweddle (Gb) 14,975
12. Yasmin Zimmermann (Sz) 13,850
(Final nur um einen Zehntelpunkt
verpasst)

Mailand. Europameisterschaften

Kunstturnen. Mehrkampf. Frauen:

1. Xenia Semenowa (Russ) 58,175
(14,225 Sprung, 14,925 Stufen-
barren, 14,800 Balken, 14,225
Boden)
2. Xenia Afanasewa (Russ) 57,600
(14,525, 14,925, 13,575, 14,375)
3. Ariella Kaeslin (Sz) 57,275 (15,300,
13,975, 14,300, 13,700)
4. Ana Maria Izurieta (Sp) 56,325
5. Adriana Tamirjan (Rum) 55,925
6. Aagje van Wallegghem (Be) 55,900



Ariella Kaeslin präsentiert ihre Medallien.

7. Marine Petit (Fr) 55,600
8. Anja Brinker (De) 55,425
9. Vanessa Ferrari (It) 55,175
10. Marta Pihan-Kulesza (Pol) 55,150
11. Rebecca Downie (Gb) 55,075
12. Jana Demjantschuk (Ukr) 55,000
13. Yasmin Zimmermann (Sz) 54,525
14. Diana Chelaru (Rum) 54,500
15. Mayra Kroonen (Ho) 54,475

Final. Frauen. Sprung:

1. Ariella Kaeslin (Sz) 14,625
(15,125+14,125)
2. Julia Berger (Russ) 14,325
(14,425+14,225)
3. Anna Kalaschnyk (Ukr) 14,275
4. Aagje van Wallegghem (Be) 14,200
5. Kim Bui (De) 14,150
7. Wyomi Masela (Ho) 13,950
8. Jana Komrskova (Tsch) 13,875

Favoriten setzten sich durch

Dagmersellen: 8. Regionenmeisterschaft EGT Region Napf

Dagmersellen stand am Wochenende vom 4./5. April ganz im Zeichen des Geräteturnens. Insgesamt 460 Turnerinnen, aufgeteilt in acht Kategorien, versuchten möglichst fehlerfrei zu turnen und so einen der vorderen Plätze zu belegen.

Dies gelang nicht ganz immer. Hie und da mussten die Wertungsrichter aufgrund von Unsicherheiten, vergessenen Elementen oder Stürzen den einen oder anderen Zehntelpunkt abziehen. Die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer konnten zahlreiche wunderschöne, schwungvolle und sehr elegant geturnte Übungen an den vier Geräten Reck, Boden, Sprung und Schaukelringe beklatschen. In praktisch allen Kategorien setzten sich die meistgenannten Favoritinnen durch. Die acht Medaillensätze teilten sich verschiedene



Raphaella Schwegler, Zell, Sieg K5

Riegen, wobei Beromünster mit zwei Gold- und fünf Silbermedail-

len klar herausstach. Willisau durfte sich über fünf und Zell über drei Podestplätze freuen.



Rahel Heller, Beromünster, Sieg K4

Fotos: Marianne Baschung

Die Namen der Siegerinnen sind:

- K1: Salihi Alina, STV Sempach
- K2: Rast Fabienne, STV Zell
- K3: Anliker Alena, STV Willisau
- K4: Heller Rahel, STV Beromünster
- K5: Schwegler Raphaella, STV Zell
- K6: Meier Stefanie,
TV Grosswangen
- K7: Schwegler Nadine,
STV Beromünster
- D: Vogel Fabienne, STV Sursee

Der STV Dagmersellen, unter der Leitung von Marianne Steiner, sorgte auch in diesem Jahr für einen reibungslosen Ablauf.

Martina Tanner

Start – Ziel – Sieg von Arnaud Deillon

Büron: 24. Gerätemeeting

Arnaud Deillon und Nicole Strässle, beide BTV Luzern, heissen die Sieger in den Kategorien 7 beim 24. Gerätemeeting in Büron.

Grossartiges Können, gepaart mit viel Routine – dies waren die ausschlaggebenden Attribute von Arnaud Deillon, welche für seinen souveränen Sieg in der Königsklasse K7 beim 24. Gerätemeeting in Büron verantwortlich waren. An den Schweizer Meisterschaften im vergangenen Herbst zog sich der 23-Jährige eine Verletzung im Rücken zu, die während mehr als drei Monaten kein Training mehr an den Geräten zulies. Doch die Geduld und das Warten haben sich gelohnt. Arnaud Deillon ist wieder schmerzfrei und seit ungefähr sechs Wochen ist es für ihn wieder möglich, die Übungen durchzuturnen. Von einem allfälligen Trainingsrückstand war ihm in Büron aber gar nichts anzumerken. Ausser am Sprung gab es nicht den Hauch von Standunsicherheiten und auch die weiteren Elemente sassen beinahe wieder



Melanie Konzelmann, Eschenbach, Sieg K5
Fotos: Marianne Baschung

wie gewohnt. Dass er aufgrund dieser Vorzeichen gleich zum Saisonbeginn bereits wieder so gut in Form ist, überraschte den angehenden Metall- und Fassadenbauingenieur dann aber doch etwas. Entsprechend gross war am Ende natürlich seine Freude über den Sieg. «Nachdem mir die Barrenübung gleich zum Auftakt so gut



Arnaud Deillon, BTV Luzern, an den Ringen, Sieg K7

STV Roggliswil erhielten am Ende zwei «K7-Neulinge» Silber respektive Bronze umgehängt.

Dank Nicole Strässle holte sich der BTV Luzern auch bei den Frauen den Tagessieg in der höchsten Klasse. Ihr Sieg fiel allerdings nicht so klar aus wie derjenige ihres Vereinskollegen Arnaud Deillon.



Nicole Strässle, BTV Luzern, Sieg K7



Selina Aregger, Willisau, Sieg K6

gelang, konnte ich die weiteren Übungen geniessen», resümierte er seinen Wettkampf, während er die verdienten Gratulationen seiner Kontrahenten entgegennehmen durfte.

Neulinge auf dem Podest

Äusserst spannend verlief die Ausmarchung um die weiteren Podestplätze. Mit Simon Stalder, STV Rickenbach und Fabian Kugler,



Lukas Meyer, Grosswangen, Sieg K5

Strässle distanzierte Nadine Schwegler aus Beromünster um zwei Zehntelpunkte. Das Duo hielt aber die beste Westschweizerin – Marlyse Moret aus Bulle – welche den dritten Podestplatz belegte, sicher auf Distanz.

Esther Peter

Erfolgreiche Rhönradkunst

Buochs: Breitli-Cup 2009

Am Wochenende vom 7. und 8. März fand der alljährlich durchgeführte Breitli-Cup in Buochs statt. Offensichtlich stösst die Rhönradkunst auf reges Interesse, das bestätigte die grosse Zahl an Besucherinnen und Besuchern in der Breitliturnhalle. Doch auch die Teilnehmerzahl war erfreulich: Rund 130 Turnerinnen und Turner aus 14 Vereinen aus der ganzen Schweiz zeigten ihr Können.

Sieg für Weltmeisterin Cécile Meschberger, Birsfelden

Den Wanderpreis für die dreifache Kombination Sprung, Spirale, Geradeturnen – auch als «Königsdisziplin» bezeichnet – geht dieses Jahr an Cécile Meschberger vom Satus TV Birsfelden. Nach diesem Sieg gehört ihr definitiv der Wanderpreis in Form eines Mini-Rhönrades.

Auch der Gastgeberverein Buochs hat sich mit Angela Gisler als Siegerin beim Einzelwettkampf Geradeturnen und ebenfalls beim Sprung in der Kategorie Schüler optimal positioniert. Im Vereinswettkampf schafften es ausserdem gleich zwei Buochser Grup-



Buochs

Fotos: Marianne Baschung

pen auf Rang zwei und fünf.

Steigerung des Schwierigkeitsgrades

Auffällig am diesjährigen Breitli-Cup: Die Disziplin «Aktive mit Musik» bot eine sichtbare Steigerung in der Gestaltung und Schwierigkeit einer Kür, dies gesamtschweizerisch. Wiederum showmässig

sehr attraktiv und ideenreich waren die Vereinsdarbietungen am Ende des zweitägigen Cups. Mit den Zwischeneinlagen von diversen Paarturnern zeigte der Breitli-Cup ein äusserst abwechslungsreiches Programm – ein rollend-akrobatisches Frühlingsbouquet!

Deborah Demuth



Auch die Kleinen mischten mit.



Buochs 1, Vereins WK, Platz 2

TiV Littau klar stärkster Verein

Altbüron: Frühlingsmeeting Getu K1 bis K4

Am Samstag, 28. März wurde in Altbüron der Frühlingswettkampf des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden ausgetragen. Die 167 Knaben kämpften in den Ka-

tegorien K1–K4 um die begehrten Podestplätze und Auszeichnungen. Der STV Altbüron organisierte diesen Anlass anlässlich seines Vereinsjubiläums 50 Jahre Män-

nerriege und 80 Jahre Aktive in der Mehrzweckhalle Altbüron. Die Turner präsentierten sich zu Beginn der Wettkampfsaison in guter Form und zeigten an den fünf Geräten Reck, Boden, Ring, Sprung und Barren feine Turnkost. Nicht weniger als acht Vereine teilten die vier Medallensätze unter sich auf.

Als erfolgreichster Verein aus unserer Region konnte der STV Grosswangen mit einem Sieg im K2 und einem zweiten Rang im K3 brillieren. Nur die Turner aus Littau konnten mit insgesamt sechs Podestplätzen diese Bilanz noch toppen.

mw



Gabriel Gerber, Grosswangen, Sieg K2

Fotos: Marianne Baschung



Janis Faser, Sempach, Sieg K4



Yannick Haag, Littau, Sieg K1



Matthias Käslin, Buochs, Sieg K2



Livio Markzoll, Littau, Sieg K3

Favoriten setzten sich durch

Rickenbach: Geku-Jugendwettkampf

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr trafen sich am 21. und 22. März wiederum über 300 Mädchen und Buben zur zweiten Austragung des Geku-Wettkampfs. Dabei konnten sich unsere Nachwuchshoffnungen in den Kategorien K1 bis K3 im Geräteturnen und EP bis P2 im Kunstturnen messen.

Unter dem Motto «Geräteturnen trifft Kunstturnen» – kurz Geku – wurden in Rickenbach zum zweiten Mal in Folge Jugendwettkämpfe ausgetragen. Vorrangiges Ziel ist es, unseren jüngsten Turnerinnen und Turnern eine würdige Plattform zu bieten, um ihr Können zu präsentieren. Natürlich soll auch die Zusammenarbeit zwischen Kunst- und Geräteturnen gestärkt werden. Denn gerade bei den Jüngsten scheint eine gemeinsame Förderung sinnvoll, gilt es doch, die Freude und Begeisterung am Turnen im Allgemeinen zu wecken.

Mit grosser Freude auf den GeKu-Wettkampf zurückblicken werden die Kunstturner des STV Ebikon. Sie erkämpften sich nicht weniger als fünf der insgesamt neun Medaillen, wobei Oliver Scheidegger (P1) und Joel Ettlin (P2) jeweils eine Goldmedaille beisteuerten. Bei den Geräteturnern turnte sich der STV Neuenkirch mit insgesamt vier Podestplätzen in den Vordergrund. Und bei den Geräteturnerinnen überzeugte der BTV Luzern mit Siegen in allen drei Kategorien: Sandra Garibay gewann im K1, Carmen Carnot im K2 und Nicole Suter im K3.

Vollständige Ranglisten und weitere Berichte unter: www.geku.ch.

Stefan Klauser

Geräteturner Kategorie 1:

1. Florian Wolfisberg (Neuenkirch TV STV) 37,00. 2. Linus Signer (Neuenkirch TV STV) 36,40. 3. Severin Arnols (Büren TV STV) 36,35. 4. Laurin Burach (Luzern BTV STV) 36,10

Geräteturner Kategorie 2:

1. Remo Frei (Altbüren TV STV) 37,20. 2. Gabriel Gerber (TV Grosswangen) 37,00. 3. Dominik Fischer (Neuenkirch TV STV) 36,30

Geräteturner Kategorie 3:

1. Nicola Marti (TV Grosswangen) 45,75. 2. Fabian Brazerol (Neuenkirch TV STV) 45,45. 2. Fabian Steffen (Altbüren TV STV) 45,45

Geräteturnerinnen Kategorie 1:

1. Sandra Garibay (Luzern BTV STV) 28,20. 2. Stella Lueger (Audacia Hochdorf) 27,50. 3. Jana Meyer (Willisau STV) 27,35

Geräteturnerinnen Kategorie 2:

1. Carmen Carnot (Luzern BTV STV) 27,70. 2. Kaja Gloggner (Luzern BTV STV) 27,45. 3. Nadine Heller (Willisau STV) 27,35. 3. Jana Galliker (Beromünster DTV+FTV STV) 27,35

Geräteturnerinnen Kategorie 3:

1. Nicole Suter (Luzern BTV STV) 37,80. 2. Michelle Meier (TV Grosswangen) 37,40. 2. Carole Schnider (TV Grosswangen) 37,40

Kunstturner EP:

1. Manuel Bättig (STV Rickenbach) 60,15. 2. Michael Burri (TV Ebikon) 59,45. 3. Andres Neff (TV Ebikon) 58,20

Kunstturner P1:

1. Oliver Scheidegger (RLZ Luzern / STV Ebikon) 63,95. 2. Marco Meyer (BTV Luzern) 63,60. 3. Nick Mühlethaler (RLZ Luzern / STV Ebikon) 62,60



Joel Ettlin

Fotos: Thomas Huwyler



Manuel Bättig

Kunstturner P2:

1. Joel Ettlin (RLZ Luzern / STV Ebikon) 64,55. 2. Jonas Schmidiger (RLZ Luzern / STV Rain) 62,55. 3. Urban Furrer (RLZ Luzern / STV Rickenbach) 61,85



Grosse Konzentration vor dem nächsten Element.



Spitzwinkel



Das Strahlen nach gelungener Übung.



Graziöse Haltung beim Einturnen.



Grätschwinkel

Blasen Sie Ihre eigene Glaskugel

Gegen Abgabe dieses Inserates für Fr. 10.— statt Fr. 15.—.

Angebot gültig bis August 2016



Verbandschriftli Turnverband LU OW NW

- Besuchen Sie unser Museum «Vom Feuer geformt, das Glas-Archiv, die Ausstellungen «Glas-Juwelen», «Phänomenales Glas» und «Znirp und Nisseznirp».
- Geführte Besichtigungen ab 10 Personen gratis, ideal für Ihren Vereinsausflug.
- Auf der Zuschauer-Galerie in der Glasi-Hergiswil können Sie gegen ein Entgelt Ihre eigene Glaskugel blasen. An einem Kleinfen entsteht unter kundiger Leitung eines Glasbläfers Ihr persönliches Glasi-Erinnerungsstück zum Mitnehmen. Nach etwa 15 Minuten steht die erkaltete Glaskugel für Sie bereit.



Roberto Niedermann

Hergiswiler Glas AG, Seestrasse 12, 6052 Hergiswil
Telefon 041 632 32 32, www.glasi.ch, info@glasi.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr
Die Glasbläser arbeiten auch an Samstagen, Eintritt frei



Littau dominierte alle Kategorien

Buochs: Getu Jugendmeisterschaft



Impressionen Getu Jugendmeisterschaft

Fotos: Marianne Baschung



184 Knaben im Alter zwischen acht und 17 Jahren nahmen den Wettkampf der Jugendmeisterschaften der Turner K1 bis K4 in Buochs in Angriff. Und was diese zeigten war wahrhaftig grosse Klasse. An allen fünf Geräten zeigten sie tolle Leistungen. Die Vergabe der Podestplätze blieb in allen Kategorien bis ganz zum

Schluss äusserst spannend. In den Kategorien 1, 2 und 3 trennten jeweils nur gerade ein bis zwei Zehntelpunkte die drei Erstplatzierten, was vom sehr hohen Leistungsniveau spricht. Etwas deutlicher fiel der Abstand im K3 aus. Livio Markzoll, TiV Littau distanzierte seinen Vereinskollegen Tobias Kunz um sechs respektive Nicola Marti vom TV Grosswangen um neun Zehntelpunkte. Domnierender Verein dieser Jugend-

meisterschaften war klar der TiV Littau. Er beanspruchte sämtliche Kategoriensiege für sich. Weiter konnten sich der STV Sempach, der STV Reiden, der organisierende STV Buochs und der TV Grosswangen in die Medaillenliste eintragen lassen.

Esther Peter



Auszug aus dem Jahresprogramm

Juni

Fr-So 05.–07. Grundkurs KiTu-Kids Teil 2
Roggliwil 15-09

Sa 06. Frauensporttag, Wolhusen

Sa/So 13./14. Schlossturnfest / Regionaltturnfest
Ettiswil

Fr-So 19.–21. Schlossturnfest / Regionaltturnfest
Ettiswil

Sa 27. Einführungskurs J+S Kids, Wauwil
31-09

Sommerferien, 11. Juli bis 23. August

August

Do 13. Ehrung langjährige Vereinsfunktionäre am Outlookfestival, Schenkön

Fr-So 28.–30. Verbandsspieltag, Beromünster

September

Fr 04. SM Qualiwettkampf Ti, Willisau

Sa 12. Teku Aktive plus (Frauen/Männer)
Eschenbach 19-09

Di 15. Vorstände- und Leiterkonferenz (VLK)
Hergiswil

Fr/Sa 18./19. Mammut Cup Tu/Ti
K5-K7 + D/H, Ballwil

Sa 19. Teku Jugend, Wolhusen 20-09

Sa 26. FAK Kurs Rhetorik, Sursee 21-09

Sa 26. Trends und Hits Aerobic und Gymnastik, Dance Aerobic, Kickboxworkout
Willisau 22-09

Sa 26. Polyathlon Sursee 30-09

Sa 26. Einführungskurs J+S Kids, Wauwil
STV69 106435.210

inform@oetterlidruck.ch

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe
Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden** und **Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 20.–** und bei **J+S Kursen Fr. 60.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen.
Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Kurskosten für Mitglieder aus anderen Turnverbänden:

- Abendkurs Fr. 50.– / Person
- Tageskurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Tageskurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus.

Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)

Verbandsspieltag Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden 28. – 30. August 2009, Beromünster

Angebot:

➤	Unihockey	Herren Aktive	Kat.offen	Freitagabend
		Herren Plausch	Nichtlizenzierte	Freitagabend
		Damen Plausch	Kat.offen	Freitagabend
		Mixed Plausch	Nichtlizenzierte	Freitagabend
		männl. Nachwuchs A	bis Jahrg. 1993	Samstagvormittag
		männl. Nachwuchs B	bis Jahrg. 1995	Samstagvormittag
		weibl. Nachwuchs A	bis Jahrg. 1993	Samstagvormittag
		weibl. Nachwuchs B	bis Jahrg. 1995	Samstagvormittag
➤	Faustball	Herren / Damen	Kat.offen	Samstagnachmittag
➤	Korbball	Herren	Kat.offen	Sonntag
		Damen	Kat.offen	Sonntag
		männl. Nachwuchs A	bis Jahrg. 1993	Samstagvormittag
		männl. Nachwuchs B	bis Jahrg. 1995	Samstagvormittag
		weibl. Nachwuchs A	bis Jahrg. 1993	Samstagvormittag
		weibl. Nachwuchs B	bis Jahrg. 1995	Samstagvormittag
➤	Volleyball	inkl. 4. + 5. Liga Nichtlizenzierte		
		Herren	Kat. offen	Samstagnachmittag
		Mixed	Kat. offen	Samstagnachmittag
		Damen	Kat. offen	Sonntag

Schiedsrichter: Für **alle Disziplinen** (ausgenommen Korbball Jugend) müssen die Mannschaften Schiedsrichter stellen. Pro gemeldete Mannschaft 1 Schiedsrichter obligatorisch.

Modus: Faustball, Korbball finden im Freien statt.
Unihockey und Volleyball in der Halle

Anmeldeschluss : 30. Juni 2009 Poststempel

Anmeldung: Anmeldeformular auf der Homepage des Turnverbandes verwenden
<http://www.turnverband.ch/inhalt/ausschreibungen/anlaesse.php>

an: Daniel Schmid, Haselmatte 5a, 6210 Sursee
Achtung: Anmeldung ist mit E-Banking / Einzahlungsbeleg gültig!

*Abteilung Aktive: Roland Scheuber
Ressort Spiele: Daniel Schmid*

Anmeldeformular

Verbandsspieltag Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

28. – 30. August 2009, Beromünster

Pro Mannschaft ist ein Anmeldeformular auszufüllen

Angebot:

Bitte ankreuzen

➤ Unihockey	Herren	Kat. offen	FR	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Unihockey	Herren Plausch	Nichtlizenzierte	FR	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Unihockey	Damen	Kat. offen	FR	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Unihockey	Mixed Plausch	Nichtlizenzierte	FR	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Unihockey	männl. Nachwuchs A	bis Jahrg. 1993	SA Mo	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Unihockey	männl. Nachwuchs B	bis Jahrg. 1995	SA Mo	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Unihockey	weibl. Nachwuchs A	bis Jahrg. 1993	SA Mo	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Unihockey	weibl. Nachwuchs B	bis Jahrg. 1995	SA Mo	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Korbball	Herren	Kat. offen	SO	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Korbball	Damen	Kat. offen	SO	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Korbball	männl. Nachwuchs A	bis Jahrg. 1993	SA	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Korbball	männl. Nachwuchs B	bis Jahrg. 1995	SA	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Korbball	weibl. Nachwuchs A	bis Jahrg. 1993	SA	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Korbball	weibl. Nachwuchs B	bis Jahrg. 1995	SA	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Faustball		Kat. offen	SA Na	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft

Volleyball Nichtlizenzierte, inkl. 4. + 5. Liga

➤ Volleyball	Herren	Kat. offen	SA	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Volleyball	Mixed Plausch	Kat. offen	SA	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Volleyball	Damen	Kat. offen	SO	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft

Anmeldung:

Mit Vereinsnamen und Kontaktadresse

Alle Mannschaften stellen einen Schiedsrichter (ausgenommen Korbball Jugend):

Daniel Schmid, Haselmatte 5a, 6210 Sursee

E-Mail: daniel.schmid@pc-ware.ch

Verein:

Name	Vorname	Strasse	Ort	Telefon	Schiedsrichter

E-Mail: _____

Einzahlung: Valiant Bank 6002 Luzern, Konto. 30-38237-0
Zugunsten Kto. 16 7.332.339.10 6600 Turnverband LU / OW / NW 6000 Luzern

Achtung: Vermerk Spieltag und Vereinsname
Anmeldung ist mit E-Banking / Einzahlungsbeleg gültig!

Anmeldeschluss: 30. Juni 2009 (Poststempel)

Schiedsrichterkurs INV-Volleyball

Kurs-Nr.:	18-09	Zu beachten:	Reglement SVBV kann beim Schweiz. Volleyballverband in Bern bezogen werden. (Internet: swissvolley.ch)
Kursbeginn:	Mittwoch, 26. August 2009, 20.15 Uhr	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Sonntag, 9. August 2009 . Unter www.turnverband.ch Link INV kann dieses Formular heruntergeladen werden.
Kursdauer:	26. August und 2./9. September 2009		an Margrit Wechsler, Beckenriederstrasse 18, 6374 Buochs
Kursort:	Sursee, Turnhalle Kantonsschule	Achtung:	WK-Schiedsrichter: ein Abend obligatorisch! Für alle «Neulinge» drei Abende obligatorisch!
Kursziel:	An INV-Meisterschaft einen Match leiten.		<i>Abteilung: INV-Kommission</i>
Bedingung:	Allg. Schiedsrichterregeln nach SVBV erforderlich!		
Kursleitung:	Margrit Wechsler / Karin Suter		
Teilnahmeberechtigt:	Alle INV gemeldeten Mannschaften		
Mitbringen:	Pfeife, Schreibutensilien, Reglement SVBV		

Teku Aktive plus (Frauen/Männer)

Kurs-Nr.:	19-09	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Samstag, 5. September 2009 , an: Margrit Weber, Hausmatt 21, 6405 Immensee E-Mail: webma4@bluewin.ch oder unter www.turnverband.ch
Beginn:	Samstag, 12. September 2009		Es wird ein Imbiss abgegeben, Getränke und Kaffee werden zum Kauf angeboten.
Dauer:	12.30 – 18.45 Uhr		<i>Abteilung Aktive plus: Koni Tanner</i>
Ort:	Eschenbach		<i>Ressort Ausbildung Aktive plus: Peter Wallimann</i>
Kursziel:	Unkonventionelle Gymnastik, richtiges Dehnen und Kräftigen, OL unkonventionelle Form, Spiel		
Kursleitung:	Peter Wallimann, Margrit Weber		
Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass, Gymnastikmatte		



www.triba.clientis.ch

Sport verbindet

Auf Wettbewerb, Fitness und Fairness kommt es an. Wir unterstützen den Sport und die lokalen Vereine, weil uns die Menschen der Region am Herzen liegen.



Clientis
Triba Partner Bank

Handgeräte

Schlummerndes Potential

Täglich kommen neue Sportgeräte auf den Markt, die Konventionellen werden vergessen. Oft handelt es sich um Eintagsfliegen, die das Konsumverhalten fördern. Die folgenden Vorschläge zeigen, dass die Einsatzmöglichkeiten von konventioneller Geräte noch lange nicht ausgeschöpft sind.

Auszüge aus «mobilepraxis» (eine Beilage von «Mobile», der Fachzeitschrift für Sport, mobile@baspo.admin.ch / www.mobile-sport.ch)

Vielseitiger Einsatz

Unkonventionelle Handgeräte, Materialien und Objekte können zu Bewegungen anregen, welche man ohne diese nie gefunden hätte. Zudem eignen sie sich gut für Partner- und Gruppenaufgaben, was wiederum den fairen Umgang, sprich die Sozialkompetenz, des Einzelnen fördert. Geräte können in Bewegung und Sport unterschiedlich eingesetzt werden, sei es spielerisch und animierend, zur Bewegungsunterstützung, um soziale Kontakte zu fördern, koordinative Fähigkeiten und konditionelle Aspekte zu trainieren. Andererseits dienen sie auch zur bildlichen Gestaltung von Bewegungsabläufen und -landschaften, um Bewegungen zu erlernen oder ganz einfach als Markierung in verschiedenen Sportarten. Eine weitere Einsatzmöglichkeit ist, sie als Wettkampfgeräte zu nutzen.

Nun wünsche ich euch viel Spass beim Ausprobieren der folgenden Vorschläge.

Erika Oetterli

Nicht nur Rollen



Würfeln

Wie? Jede Augenzahl gibt eine Übungsform mit Reifen vor, die in einer bestimmten Wiederholungszahl zu erfolgen hat.

Z.B.: 1 = hinein- und hinauspringen, 2 = durch den Reifen schlüpfen, 3 = über den rollenden Reifen springen, 4 = Hola-Hoop, 5 = Reifen vertikal auf Hand über einen Parcours balancieren, 6 = Reifen im Liegen zwischen den Füßen einklemmen und seitwärts am Boden rollen.

Variante: Verschiedene Reifen-Bahnen in Parcoursform auslegen, jede Bahn gibt eine andere Form oder Folge vor.

Z.B. Bahn 1 = mit beiden Beinen gleichzeitig von Reifen zu Reifen springen; Bahn 2 = im Wechsel 2x links, 2x rechts springen; Bahn 3 = rückwärts von Reifen zu Reifen springen; Bahn 4 = von Reifen zu Reifen springen mit einer Drehung um die Körperachse; Bahn 5 = Mit Frosch hüpfen von Reifen zu Reifen springen; Bahn 6 = mit einer halben Drehung von Reifen zu Reifen springen.



Gefängnis

Wie? Horizontal gehaltenen Reifen horizontal hochwerfen. So unter den Reifen stehen, dass mit dem Fallen des Reifes der Körper eingehüllt wird und der Reifen mit beiden Händen auf Hüfthöhe gefangen werden kann.

Varianten:

- Den fallenden Reifen mit den Füßen blockieren.
- Den Reifen auf einen Rist legen und mit dem Fuss hochwerfen. Hineinschlüpfen in den fallenden Reifen und ihn mit den Händen auf Hüfthöhe fangen.



Fettnapf

Wie? Zweikampf. A und B stehen sich am Reifen gegenüber und geben sich die Hände. Sie versuchen sich gegenseitig in den Reifen zu ziehen.

Varianten: Vier oder mehr Kinder geben sich die Hände und versuchen, sich gegenseitig in den Reifen zu ziehen.



Aufräumen

Wie? Zu Musik sich frei bewegen im Raum. Die Lehrperson entfernt während des freien Bewegens zwei bis drei Reifen. Wer sich beim Musikstopp nicht in einen Reifen retten kann, muss eine Zusatzaufgabe lösen.



Am Leben erhalten

Wie? Dem Reifen einen Drall versetzen. Wer schafft es, am häufigsten hinein und hinaus zu springen bevor der Reifen am Boden liegen bleibt?

Variante: Wer schafft es am häufigsten mit einem Ball zu dribbeln bis der Reifen liegt?



Zwirbeln

Wie? Nach jedem Drallgeben muss eine bestimmte Wand berührt werden. Wer schafft in der vorgegebenen Zeit am meisten Wandberührungen, ohne dass der Reifen zu Boden fällt?

Reifenverfolgung

Wie? Die Schüler/innen bilden einen Kreis und fassen die Hände. Ein Reifen eingehängt. Ohne die Hände loszulassen wird der Reifen im Kreis herumgeschickt.

Varianten:

- Es wird vis-à-vis je ein Reifen eingehängt. Der eine Reifen versucht den anderen einzuholen.
- Auf Kommando der Lehrperson wird die Richtung gewechselt.



Rhythmusprellen

Wie? Es werden mehrere Reifen in regelmässigen Abständen ausgelegt. Die Kinder laufen dribbelnd vorbei und lassen den Ball in jedem Reifen 1x, 2x, usw. den Boden berühren.

Variante: Sich den Ball indirekt via Reifen zuspielen und nach jedem Zuspiel eine Position nach rechts verschieben.



Zauberstab

Hip und Hop

Wie? In der Gruppe im Kreis aufstellen. Auf Kommando «Hip» verschieben sich alle um einen Stab nach links, mit «Hop» um einen nach rechts. Mit «HipHip» zwei nach links, mit «HopHop» nach rechts, usw. Es darf kein Stab zu Boden fallen.



Lastenträger

Wie? Zu dritt. Zwei tragen die dritte Person auf einem Stab von A nach B. Die Dritte Person sitzt auf dem Stab.

Variante: Die dritte Person hält sich im Stütz auf dem Stab.



Faultier

Wie? Zwei Personen halten den Stab auf Schulterhöhe. Eine dritte Person hängt sich mit Händen und Füßen an den Stab.



Bambusstäbe

Wie? A und B schlagen mit zwei Stäben einen Rhythmus. C tanzt ein Sprungmuster dazu zwischen den Stäben. z.B. ta – ta (Stäbe zwei Mal mit Abstand auf den Boden klopfen) – tam (beide Stäbe in der Mitte zusammenschlagen). ta = links hinein – ta = rechts hinein – tam = beide Füße gleichzeitig hinaus.



Boot fahren

Wie? Ein Kastendeckel (Boot) wird mit der Polsterung nach unten, ca fünf Meter von der Sprossenwand entfernt auf sechs Stäbe (rollende Unterlage) gelegt. An der Sprossenwand wird ein Tau befestigt. Die Crew setzt sich ins Boot und zieht sich am Tau zur Sprossenwand. Die Stäbe, die hinten frei werden, müssen laufend vorne unter das Boot gelegt werden.



Gut ersetzbar

► Stäbe sind aus Holz, Plastik oder Kunststoff und in Längen zwischen 60 und 100 cm erhältlich. Mit einem Stab lässt sich rollen, werfen-fangen, schlagen, balancieren. An-

stelle von Stäben lassen sich Alternativen wie z.B. Schirme, Gehstöcke, Unihockeystöcke, selber geschnittene Holzstöcke, Kunststoffrohre verwenden. Insbesondere

bei Vorführungen haben diese eine grosse Wirkung.

Klopfen, balancieren, verlängern



Fliegende Keulen

Wie? Keule beidhändig nach oben werfen oder stossen.

Varianten:

- Unter einem Bein durch hochwerfen.
- Hochwerfen und unter einem Bein durch fangen.
- Hinter dem Rücken hochwerfen und vorne fangen.

Beidseitigkeit schulen

► Wir kennen aus dem täglichen Leben die Wichtigkeit der Beidseitigkeit. Alle Übungsformen sollen sowohl links wie auch rechts ausgeführt werden. Insbesondere mit den Keulen drängt sich die Form zwei Geräte gleichzeitig zu bedienen beinahe auf.



Präzisionswurf

Wie? Keule einhändig einer gegenüber stehenden Partnerin zuwerfen. Nach jedem gelungenen Wurf die Distanz vergrössern.

Variante: Dito, aber zwei Keulen gleichzeitig zuwerfen.



Jongleur

Wie? Wurf einer Keule mit Rotation von einer Hand in die andere.

Variante: Dito mit zwei Keulen. Die Keulen werden nacheinander geworfen. Auch mit drei Keulen möglich.



Kegeln

Wie? A und B stehen, die Rücken zugekehrt in ca. 1/2 m Abstand, einander gegenüber. Vornüber gebeugt halten sie je ein Ende des Stabes. Vor ihnen steht je eine Keule. Durch ziehen und stossen wird versucht, die Keule des Gegners umzuwerfen.

Bäume pflanzen

Wie? Keulen mit den Füßen aufstellen. Alle Keulen liegen am Boden. Welches Team hat seine Keulen zuerst aufgestellt?



Umtopfen

Wie? Links von einer Bank stehen in Reichweite zehn Keulen. Ein Schüler steht auf einer Langbank Schmalkante. Wer hat am Schnellsten die Keulen von links nach rechts umpflanzt ohne die Schmalkante zu verlassen?





**Interverbandskommission KORBALL
des Turnverbandes
LUZERN, OB- und NIDWALDEN**

An die Aktiv-Sektionen, Damenturnvereine, Jugis
Damenturnvereine
Aktiv-Sektionen, Damenturnvereine

STV LU/OW/NW/ZG/UR/SZ
SVKT Inner- und Zentralschweiz
Sport Union Vereine der Zentralschweiz

A U S S C H R E I B U N G

**Korbball-Hallenmeisterschaft 2009/2010
der Region Innerschweiz**

Geschätzte Turnerinnen und Turner, Jugileiter/-innen
Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführer

Wir freuen uns, euch zur Teilnahme an der Hallenmeisterschaft 2009/2010 einzuladen. Bereits heute können wir euch die prov. Daten mitteilen:

Spieldaten:

28.11.09	DA2	DA1	HEU20	16.01.10	HE2	HE1	DAU20
29.11.09	HE1	HE2	DAU20	17.01.10	DA1	DA2	HEU20
12.12.09	HE2	HE1	DAU20	24.01.10	HE1	HE2	DAU20 + Rangverkündigung U20
13.12.09	DA1	DA2		30.01.10	Jugendspiele U20, U16, U14		
19.12.09	HE1	HE2		31.01.10	DA2	DA1	HEU20 + Rangverkündigung U20
20.12.09	DA2	DA1	HEU20	27.02.10	DA2	DA1	Rangverkündigung + Apéro
				28.02.10	HE2	HE1	Rangverkündigung

Die weiteren Kategorien werden bei der Spielplangestaltung eingeteilt.

Gespielt wird in Luzern: Turnhalle Alpenquai

Spielzeiten: Samstag, jeweils von 12.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Sonntag, jeweils von 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Kategorien: Allgemeine Kategorien: Damen und Herren, eingeteilt in 3 resp. 4 Ligen.

Kategorie U20:	für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1989 und jünger Jahrgänge unbedingt auf Anmeldeformular vermerken
Kategorie U16:	für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1994 und jünger
Kategorie U14:	für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1996 und jünger Jahrgänge unbedingt auf Anmeldeformular vermerken
Kategorie Senioren:	für Damen / Herren mit den Jahrgängen 1975 und älter
Kategorie Mixed:	Damen und Herren; spielberechtigt auch in anderen Kategorien

Sollten sich pro Kategorie weniger als 5 Mannschaften melden, werden diese in die allgemeine Kategorie integriert.

Ligen-einteilung: Aufgrund der Klassierung im Vorjahr sind die Damenmannschaften der 1. und 2. Liga und die Herrenmannschaften der 1. bis 3. Liga qualifiziert.
Alle übrigen Mannschaften spielen in der 3. Liga (Damen) und 4. Liga (Herren).

Einsätze:

1. + 2. Liga Mannschaften Damen und Herren der Verbände: STV, SVKT + Sport Union der Kantone LU/OW/NW	Fr. 325.-
1. + 2. Liga Mannschaften Damen und Herren der Verbände: STV, SVKT + Sport Union der Kantone ZG/UR/SZ/AG	Fr. 375.-*
Alle anderen Ligen und Kategorien der Verbände: STV, SVKT + Sport Union der Kantone LU/OW/NW	Fr. 250.-
Alle anderen Ligen und Kategorien der Verbände: STV, SVKT + Sport Union der Kantone ZG/UR/SZ/AG	Fr. 300.-*
Verbandslose 1. + 2. Liga	Fr. 475.-**
Alle anderen verbandslosen Ligen und Kategorien	Fr. 400.-**
Kategorie Jugend, Juniorinnen und Junioren	Fr. 120.-
Haftgeld für die 1. Mannschaft	Fr. 200.-
Haftgeld für jede weitere gemeldete Mannschaft / Verein	Fr. 50.-

Der Einzahlungsschein wird mit dem Meisterschaftsheft zugestellt.

*Die Interverbandskommission erhält für diese Vereine keine Sport-Toto Beiträge.

**Keine Sport-Toto Beiträge sowie keine Verbandszugehörigkeit.

Anmeldung an: Online via Internet www.turnverband.ch Link „KORBBALL“

oder Roman Schaller Tel. P 041 560 43 21
Gustibergstr. 11 E-Mail r.schaller@gmx.ch
6018 Buttisholz

Auskünfte: Marlis Egli Tel. P 041 980 42 50 / 079 784 04 10
Sigerswil E-Mail marlis.egli@bluewin.ch
6022 Grosswangen

Bitte beachtet, dass *alle* Mannschaften erneut gemeldet oder abgemeldet werden müssen !!

Anmeldeschluss: **31. Juli 2009 mit A-Post**

Inserate Pro Kategorie sind sämtliche Vereine verpflichtet, mindestens ein ¼-seitiges Inserat zu belegen. Ausgenommen U14 – U20.

Schiedsrichter Alle Mannschaften müssen die Schiedsrichter, die für ihren Verein pfeifen, bei der Anmeldung angeben.

Wir hoffen, wiederum möglichst viele Mannschaften in Luzern begrüßen zu dürfen und heissen euch alle schon heute herzlich willkommen. Auf eine faire Meisterschaft mit vielen spannenden Spielen freut sich die Interverbandskommission Korbball.



Hinweise: *Jede Mannschaft muss separat gemeldet werden. Falls notwendig, bitte dieses Blatt kopieren!*
Die Online-Anmeldung findest du unter <http://www.turnverband.ch/>.

Verein: _____ Verband: _____

Kategorie: Damen Herren Mixed

Alter: U14 (-96) U16 (-94) U20 (-89) Aktive Senioren (ab 75)

U14 – U20: Geb.-Datum älteste/r Spieler/in: _____

Geb.-Datum jüngste/r Spieler/in: _____

Liga: _____

Abmeldung: _____

Tenue: Shirt: _____ Hose: _____

Ersatz Tenue: Shirt: _____ Hose: _____

Captain:

Name: _____ Telefon: _____

Adresse: _____ E-Mail: _____

PLZ: _____

Schiedsrichter/in:

Name: _____ Telefon: _____

Adresse: _____ E-Mail: _____

PLZ: _____

PC-Konto / Bankverbindung: _____

Spieler/innen dieser Mannschaft spielen ebenfalls in der folgenden Mannschaft:

Mit der Unterzeichnung der Anmeldung verpflichtet sich der Verein, den Einsatz und das Haftgeld pro Mannschaft innert der im Reglement erwähnten Frist zu bezahlen, was auch bei einem Nichterscheinen einer Mannschaft seine Gültigkeit hat.

Unterschrift: _____

TURN-AWARD 2009

- Du bringst:** Nachhaltige Projekte, Events, Engagement etc. wie zum Beispiel Ausbildungskonzepte, besondere sportliche Erfolge, Engagement in der Öffentlichkeit, Integration/Prävention, organisierte Anlässe usw.
- Wir bewerten:** Alle Eingaben!
Der Vorstand Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden schlägt je drei Bewerbungen für den Turn-Award und den Jugendförderpreis vor.
- Wir nominieren:** Eine unabhängige Jury bestimmt den Sieger für den Turn-Award und den Jugendförderpreis.
Die drei Nominierten werden an die Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden vom 28. November 2009 in Kerns eingeladen.
Der Sieger für den Turn-Award und den Jugendförderpreis wird an der DV ausgezeichnet.
- Du bekommst:** Eine Siegesprämie von Fr. 2'000.--
- Jugendförderpreis:** Aus den eingereichten Jugend-Projekten wird zusätzlich der Jugendförderpreis von Fr. 1'000.-- vergeben.
- Wer nimmt teil:** Alle Vereine, Riegen oder Gruppierungen welche dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden angehören.
- Deine Bewerbung:** Mit ausgefülltem Formular an die Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Pilatusstr. 16, 6010 Kriens.
- Anmeldeschluss:** 1. Oktober 2009



Ihre Geburts- oder Hochzeitskarten
persönlich | einzigartig | kreativ | elegant

kartenkaiser.ch
Herzogenwil in der Schweiz bei Dellerli Druck AG in Eschenbach LU

Ihre persönliche Karte
Bestellen Sie Ihre Geburts- oder Hochzeitskarte online auf www.kartenkaiser.ch




Mein Digital-Foto auf Leinwand gedruckt

- mit Heizkühlschirm abgedeckt
- ohne Rahmen-Leinwand
- 100% wasserfest
- in fünf Tagen bei Ihnen zuhause
- das ideale Geschenk
- von klein bis riesengross

In fünf Minuten ganz einfach bestellt
www.posterkoenig.ch

posterkoenig.ch
Herzogenwil in der Schweiz bei Dellerli Druck AG in Eschenbach LU



ANMELDEFORMULAR TURN-AWARD 2009

Für den Turn-Award 2009 schlage ich vor:	
Verein / Riege / Gruppierung	
Name / Vorname	Funktion
Strasse	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail

Ich versichere, dass die hier von mir gemachten Angaben korrekt sind.

Datum Unterschrift / Stempel

Bitte führe die Gründe für diese Nominierung an (ggf. auf gesondertem Blatt fortführen).

Projekt- / Event-Beschreibung:

[illegible]

Bitte füge aussagekräftige Unterlagen bei, die deine schriftliche Begründung dokumentieren bzw. ergänzen (z.B. Presseartikel, Betriebsvereinbarungen, Verordnungen etc.)

Sende dieses Formular und deine Unterlagen spätestens bis 1. Oktober 2009 an folgende Adresse:
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, Geschäftsstelle, Pilatusstrasse 16, 6010 Kriens

Pilatusstrasse 16, 6010 Kriens

Tel. 041 311 22 80

Fax 041 311 22 81

Info@turnverband.ch

www.turnverband.ch

Silber für Wolfenschiessen, Abstieg von Willisau

Korbball Junioren-SM U20



Die Meisterschaft der Juniorinnen und Junioren U20 wurde im März abgeschlossen. Mit Willisau und Wolfenschiessen waren auch zwei Teams aus der Innerschweiz bei den Juniorinnen im Einsatz.

Leider waren nicht beide Teams gleich erfolgreich. Während sich Wolfenschiessen wie in den letzten Jahren in der Spitzengruppe hielt, musste sich Willisau im hinteren Teil mit dem Abstieg beschäftigen. Die letzte Runde fand für die Willisauerinnen vor heimischem Publikum statt. Doch auch dies nützte nichts mehr. Willisau steigt als letztplatziertes Team ab. Erfolgreicher waren die Nidwälderinnen aus Wolfenschiessen. Mit der Silbermedaille hinter dem verlustpunktlosen Täuffelen BE sicherte sich Wolfenschiessen die siebte Medaille seit 1999 in der Kategorie Juniorinnen U20.

Wiederaufstieg von Küssnacht

In den Aufstiegsspielen zur nächsten U20-Schweizermeisterschaft waren mit Grosswangen und Küssnacht bei den Juniorinnen sowie Willisau, Ruswil und Schwyz bei den Junioren fünf Innerschweizer Teams im Einsatz.



Wolfenschiessen feiert die siebte Medaille in den letzten elf Jahren bei den Juniorinnen.

Foto: zvg

Nach den Gruppenspielen klassierten sich die jeweils zwei Gruppenersten für die Finalspiele. Grosswangen schied mit zwei Siegen und drei Niederlagen auf dem vierten Gruppenrang aus. Besser erging es den Schwyzerinnen aus Küssnacht. Der letztjährige Absteiger sicherte sich mit vier Siegen die Finalteilnahme mit dem zweiten Gruppenrang. Das Halbfinalspiel gewann Küssnacht gegen Niederbipp BE knapp mit 11:10. Im Final unterlag Küssnacht

dem Team Züri Oberland knapp mit 7:6. Trotzdem konnte der Wiederaufstieg und damit die Teilnahme an der nächstjährigen Meisterschaft bejubelt werden. Pech hatte bei den Junioren das Heimteam aus Willisau. Mit drei Siegen und je einem Sieg und einer Niederlage lag Willisau nach den Gruppenspielen punktgleich mit dem zweiten auf Rang drei. Weniger erfolgreich spielten Schwyz (1 Sieg, 4 Niederlagen) und Ruswil (5 Niederlagen).

Dani Schneider

Silber für Pfaffnau

Korbball Senioren-SM

An der Senioren-SM in Kreuzlingen stand mit Pfaffnau nur ein Innerschweizer Team im Einsatz. Dies aber sehr erfolgreich. Mit vier Siegen und einer Niederlage qualifizierten sich die Pfaffnauer auf dem ersten Gruppenrang souve-

rän für die Halbfinals. Auch die Aargauer aus Boswil/Boniswil fanden gegen die Pfaffnauer kein Rezept. Mit 8:6 siegte Pfaffnau und spielte damit gegen Kreuzlingen TG im Final um den Schweizer Meister-Titel. Doch im Final war

der Gegner aus dem Thurgau übermächtig. Pfaffnau verlor das Finalspiel mit 8:4 und sicherte sich damit hinter Kreuzlingen und vor Pieterlen BE die Silbermedaille.

Dani Schneider

Turnerische «Leckerbissen» in Grosswangen: 7. GYM-DAY

Am **Samstag, 23. Mai 2009**, findet in Grosswangen bereits zum siebten Mal der GYM-DAY statt. Erneut darf der organisierende TV Grosswangen ein hochstehendes Teilnehmerfeld begrüssen.

Der GYM-DAY hat sich zu einem begehrten Vorbereitungswettkampf entwickelt. Die Startplätze waren begehrt. Zahlreichen Vereinen blieb leider das Nachsehen, haben sich doch 55 Vereine mit 142 Darbietungen innert kürzester Zeit die Startplätze gesichert. Koordinator Joe Schelbert meint stolz: «Die

grosse Nachfrage ist auf die engagierte Arbeit des Organisationskomitees zurückzuführen, die von den Vereinen sehr geschätzt wird.»

Hauch von Schweizer Meisterschaften

Das einmal mehr sehr starke Teilnehmerfeld verspricht wiederum ein Turn-Feuerwerk zu werden. So ist mit dem STV Langendorf der aktuelle Schweizer Meister in der Sparte Kleinfeldgymnastik in Grosswangen zu beklatschen. Herausgefordert wird der Schweizer

Meister vom Vize-Schweizermeister Kaufleute Solothurn. Weitere sechs Vize-Schweizermeister in den Sparten Barren (STV Rickenbach), Reck (STV Sulz), Sprünge (BTV Luzern), Schaukelringe (BTV Luzern) und Gymnastik Bühne mit Handgeräte (STV Brugg) sind am 23. Mai auf den Kalofenanlagen in Grosswangen zu bestaunen.

Aus unserem Verbandsgebiet sind 21 Vereine mit 1'500 Aktiven dabei.

Der Zeitplan sowie weitere Infos sind unter www.gym-day.ch einzusehen.

2. Stanser Meeting, Stans

Am **Samstag, 6. Juni 2009**, findet in der Turnhalle Eichli in Stans das zweite Stanser Meeting statt. Dieser Wettkampf ist für alle Geräteturnerinnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden wichtig, welche an den Schweizer Meisterschaften 2009 teilnehmen möchten, da er als Qualifikation zählt. Am Stanser Meeting sind

deshalb alle Verbandsturnerinnen der Kategorien 5 – 7 und Damen startberechtigt.

Das TZN Nidwalden, unter der Leitung von Daniel Wicki, freut sich mit dem Ressort Geräteturnen auf viele Teilnehmerinnen und einen spannenden Wettkampf. Das TZN Nidwalden heisst auch alle Zuschauer herzlich willkommen.

Tagesprogramm

Samstagmorgen:
Kategorie 5

Samstagnachmittag:
Kategorie 6 / 7 + D



Polyathlon, Sursee

Der Polyathlon 2009 findet am **Samstag, 26. September 2009**, statt und besteht dieses Jahr aus sieben Disziplinen und dem Polyathlon-Parcours.

Zu den Disziplinen gehören unter

anderem ein Wasser-Parcours, eine Frisbee-Run-Stafette, ein Torwand-Biathlon und weitere. Bei allen Disziplinen sowie am Polyathlon-Parcours soll wiederum der Spass im Vordergrund stehen.

Der 17. Polyathlon wird vom Turnverein Sursee und dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden organisiert. Das OK freut sich auch dieses Jahr wieder über viele Anmeldungen von kleinen und grossen Kindern.

WERBEARTIKEL
ravaria
VEREINSARTIKEL

RAVARIA Promot
Haldenmattstrass
CH – 6210 SURS
Tel.: 041 930 04
Fax: 041 930 08
ravaria@befree

Umhänge-Bänder...

Pins Anhänger Bänder

Patches WIMPEL Medaillen



Josef Achermann
Hotel Bahnhof
CH-6014 Littau
Tel. 041 250 22 19

Mobilität und Sicherheit

Emmenbrücke: Zentralkurs Senioren vom 7./8. März 2009



Ein Balanceakt, der geübt sein muss.
Foto: Ursula Hunkeler

Der Zentralkurs des Fachbereichs Senioren vom 7./8. März fand erstmals in Emmenbrücke statt. 85 Kantonal- und Regionalkursleitende aus den deutsch- und französisch sprechenden Verbän-

den nahmen daran teil und frischten in sechs Pflicht- und einer Wahllektion ihr Wissen auf.

Vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden nahmen Marlys Anderhalden, Margrit Weber, Sepp Imfeld und Otto Niederberger daran teil. Sie kamen in den Genuss der verschiedenen Module wie mentales Training, Unfallprävention in Theorie und Praxis, Wahrnehmung, Gymnastik, Turnen an Hallengeräten und der Wahllektionen Fit und Fun, Gymnaestrada Grossgruppenvorführung oder Turnen für die Älteren. Peter Wallimann, Anita Fischer, Helen Schwarz, Susanne Meister, Heinz Bangerter, Anne Battocletti, Barbara Schenk, Rosmarie Mancini, Helen Blessing und Doris Vonäsch

hiessen die Leiterinnen und Leiter der einzelnen Lektionen unter der Kursleitung von Helen Blessing und Heinz Bangerter. Da der Zentralkurs zweisprachig angeboten wurde, agierte Rose-Marie Mory (La Plaine) als versierte Übersetzerin.

Helen Blessing zeigte sich begeistert vom neuen Kursort Emmenbrücke: «Die Organisation unter der Leitung von Margrit Weber und dem MTV und FTV Emmenstrand sowie der Gym50 ist super.» Am Samstagabend zeigte die Gym 50 ihr neues Programm und leitete über zum Apéro, der vom Restaurant Emmenbaum gesponsert wurde.

Ursula Hunkeler

Viele neue Ideen für die Turnstunden

Meggen: Teku Aktive plus (Frauen)

Sportverletzungen, Fit-Gymnastik, Trends und kleine Spiele waren die Lektionen, die am Teku Aktive plus (Frauen) am Samstag, 4. April in den Turnhallen Hofmatt in Meggen angeboten wurden.

83 Leiterinnen oder angehende Leiterinnen aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden hatten sich den Samstagnachmittag reserviert, um am Frühlings-Teku Frauen Ideen für ihre Turnstunden in den Vereinen zu sammeln. Unter der Kursleitung von Peter Wallimann wurden einmal mehr interessante Themen angeboten: Linda Andergassen (Buchrain) vermittelte in ihrer Gymnastik-Lektion Ausdauer und Kraft an verschiedenen Stationen, verbunden mit einer Schrittfolge auf verschiedenen Unterlagen.



Vreni Riesen aus Oberkirch sucht die Balance.
Foto: Ursula Hunkeler

André Fries (Altishofen) zeigte in seiner Lektion «Sportverletzungen», dass man dank Mobilisationsübungen viele Sportverletzungen vermeiden könnte. Simone Zweifel-Disler (Luzern) musste ihre Trend-Lektion, das TriloChi erst erklären – eine Synthese aus Yoga, Tai Ji und Qi Gong – das ein energetisches Gleichgewicht bildet

und für vermehrte Beweglichkeit, Stabilisationskraft und Balance sorgt. Silvia Butscher (Eschenbach) vermittelte viele lustige Spielideen, die alle Turnerinnen mit viel Engagement ausprobierten. Abteilungsleiter Konrad Tanner liess es sich nicht nehmen, die Turnerinnen persönlich zu begrüßen. Peter Wallimann orientierte über verschiedene Neuerungen wie: Die Umschulung der Seniorensportleiter zum Erwachsenensportleiter ab 2010, über die Gymnaestrada etc. Abschliessend bedankte sich Kursorganisatorin Margrit Weber beim Turnerinnenverein Meggen für das Bereitstellen der Verpflegung sowie Kaffee und Kuchen, was wiederum bestens geklappt hatte.

Ursula Hunkeler

Wald-Lektion und Spielolympiade überraschte

Wauwil: J+S Einführungskurs Kids

In der Zweifach-Turnhalle Linde in Wauwil fand am 25. und 26. April der J+S Einführungskurs statt. Leitende von Aktiv- und Jugendriegen konnten sich fachlich und methodisch weiterbilden. Sie holten sich damit den Kidsleiter und erfüllten gleichzeitig die J+S-Weiterbildungspflicht.

Die Kursleiterin Sandra Lauber, Gettnau, konnte 63 Teilnehmende aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, aber auch Gäste aus anderen Turnverbänden willkommen heissen. Die Teilnehmenden wurden in drei Gruppen eingeteilt zum Ein-

trunen. Sandra Lauber führte die Turnerinnen und Turner in die pädagogische Ausrichtung ein und zeigte die Rahmenbedingungen für erfolgreiche Turnstunden mit Kids auf. Roger Felder begeisterte mit seinen Wald-Lektionen und gab viele hilfreiche Tipps für den Aufenthalt mit Kindern im Wald. Sonja Voney brachte die Kursteilnehmer/-innen mit der Spielolympiade in Schwung und überraschte mit der eigens zusammengestellten Minigolf-Anlage, die ein grosser Hit war. Auch die Ballspiele bei Evelyne Egli und die verschiedenen Spiele bei Marlis Brechbühl forderten heraus. Martina Obi



Aufmerksame Kursteilnehmer/-innen
Foto: Mathilda Wyss-Babst

überzeugte mit ihrer Lektion «Mut tut gut» und gab Motivationsideen.

Mathilda Wyss-Babst

Hallen-OL und Slakeline – neue Trends

Willisau: Teku Jugend mit J+S MF Turnen und Hauptleiterkonferenz

In den Turnhallen, Hallenbad und Sportzentrum Schlossfeld in Willisau fand am Samstag, 14. März 2009 der Teku Jugend mit Hauptleiterkonferenz statt. Gleichzeitig hatten J+S-Leiter die Möglichkeit, das Modul Fortbildung zu absolvieren.



Es ist gar nicht so einfach, das Gleichgewicht auf der Slackline zu halten!

Foto: Ursula Hunkeler

82 Leiterinnen und Leiter von Mädchen- und Jugendriegen aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob-

und Nidwalden konnten die Kursorganisatoren Sandra Lauber (Gettnau) und Roger Felder (Schüpfheim) begrüßen. In fünf Gruppen aufgeteilt absolvierten die Teilnehmenden die Lektionen Hallen-Orientierungslauf mit Hans Bürkli (Meggen), Leichtathletik/Koordinative Fähigkeiten mit Evelyne Egli Stettler (Ebikon), Geräteturnen/Bodenturnen mit Eliane Bucher (Kriens), Gymnastik/Aerobic, Kräftigen mit dem Aerostep mit Petra Zwimpfer (Neuenkirch) und Spiel, Slackline mit Doris Schenk (Oberentfelden). Zudem wurde für J+S-Leiter/-innen eine J+S-Lektion von Sandra Lauber angeboten. Eine neue Idee präsentierte Doris Schenk, Verantwortliche für Geräteturnen im STV in ihrer Lektion: Slackline. Ein speziell angefertigtes Spannseil, das zwischen zwei Pfosten gespannt werden kann, gilt es zu überqueren.

«Gleichgewicht und Konzentration werden gefördert», meint Doris, «und man kann es bei Jung und Alt anwenden. Das Seil kann z.B. auch über ein Wasserbassin gespannt werden.» (Spannseile können bei doris.schenk@gmx.ch bezogen werden). Für das gemeinsame Einturnen war Birgit Hurschler zuständig und den Ausklang übernahm Petra Zwimpfer. An der Hauptleiterkonferenz, die für jeden Verein jeweils obligatorisch ist, wurden von den beiden J+S-Experten Sandra Lauber und Pfusi Amrein (Willisau) u.a. die Themen Jugitag Ettiswil, Information neues Spielturnier 2010, J+S Kids, Input über Fahrgelegenheiten mit Kindern an Wettkämpfe informiert. Ein herzliches Dankeschön Pfusi Amrein und der Männerriege Willisau für die feine Mittagsverpflegung.

Ursula Hunkeler

Wir trauern um drei unserer Ehrenmitglieder



Hans Spring
1920 – 2009

Hans Spring wurde am 25. Mai 1920 geboren. Der weit über die Verbandsgrenzen hinaus bekannte Turner verstarb im Alter von fast 89 Jahren im Beisein seiner Lieben an seinem Wohnort am Sonnenplatz 4 in Emmenbrücke.

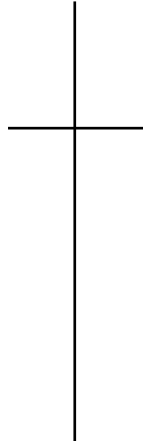
Der stramme Jugendliche trat bereits im Jahre 1931 der Emmenstrand Jugendriege bei. Als Leiter der Jugi wirkte Hans von 1962 bis 1977. Während drei Jahren war er zudem als Vorunterrichtsleiter im Einsatz. Im TV Emmenstrand erklomm der dynamische Turner Sprosse um Sprosse bis hinauf in hohe Kaderfunktionen. Bereits als 23-Jähriger stand Hans als Vizeoberturner der Sektion vor. 1946 bis 1951 wirkte der bekannte Abwart von den Schulanlagen Gersag als erfolgreicher Oberturner im Turnverein Emmenstrand. In den Jahren 1954 bis 1957 und 1971 bis 1972 wurde er zum Präsidenten des Stammvereins gewählt. Volle 16 Jahre stand er als Leiter der Damenriege vor. Als Präsident der Leichtathleten, der Nationalturnerriege, wie in der Turnkommission wurden seine hohen Qualitäten sehr geschätzt.

1962 wurde Hans mit der verdienten Ehrenmitgliedschaft im TV Emmenstrand ausgezeichnet. Von 1959 bis 1963 präsidierte er den Kreisturnverband 3. Der Kantonaltturnverband erkannte seine grossen Fähigkeiten und übertrug ihm im Jahre 1964 das Amt als Propagandachef und 1966 bis 1976 war er Vizepräsident des Turnverbandes. Unvergesslich bleibt sein grossartiges Wirken als Präsident der Jubiläumskommission 50 Jahre Kantonaltturnverband.

Besondere Auszeichnungen durfte Hans Spring im 1973 als Ehrenmitglied im Kantonaltturnverband und im Jahre 1979 mit der Verleihung der Ehrennadel des ETV entgegennehmen. Für seine besondere Neigung als versierter Berichterstatter im Nationalturnverband wurde er zudem mit besonderen Aufgaben in der Festschriftkommission, der Fahnenkommission sowie weiteren Spezialaufgaben betraut. Der Eidgenössische Nationalturnverband ehrte Hans Spring mit der Eidgenössischen Ehrenmitgliedschaft. Als OK-Präsident der Eidgenössischen Delegiertenversammlung der Nationalturner im Jahre 1965 in Emmenbrücke und als Präsident der Jubiläumskommission im 1984, wie als Berichterstatter des «Schweizer Turnen» für den Nationalturnersport wurde die ausgezeichnete Arbeit von Hans Spring besonders geschätzt. Seine Spezialaufgaben als Archivar beim Aufbau des Archivs 1980 des Nationalturnverbandes, die Herausgabe des Etat, als Mitglied der Presse und Propaganda-, der Festschrift- und der Fahnenkommission legten Zeugnis ab von seinen vielseitigen und umfassenden Kenntnissen in allen Facetten zu seiner besonderen Beziehung zu seinem Nationalturnverband. Hans Spring war ein Turner mit Vorbildcharakter, dem Turnsport hat der Verstorbene überaus viel gegeben. Dafür danken ihm seine Turnkameraden von Herzen.

Seiner Gattin Helen Spring, wie den Trauerfamilien entbietet die Turnerschaft ein herzliches Beileid.

Otto Blum



Hans Hatt-Gfeller 1919 – 2009

Seit 1958 war Hans im Emmenstrand ein aktives, engagiertes Mitglied. Trotz seiner Bescheidenheit hatte sein gesprochenes Wort Gewicht, war es unter Turnern oder im Umgang mit Behörden. Mit Energie und Ausdauer bewältigte er die ihm zugewiesenen Arbeiten. Viele Briefe und Zirkulare tragen eindeutig den Stempel seiner Persönlichkeit.

Hans trat 1981 der damaligen Männerriege bei und übernahm auch sogleich für fünf Jahre das Präsidium. Wir verlieren in ihm einen treuen Kameraden, der sich immer wieder mit viel Herzblut und Führungskompetenz für den Männerturnsport verdient gemacht hat.

So ist es nicht verwunderlich, dass er bereits 1969 mit der Ehrenmitgliedschaft des Emmenstrand und 1976 des Kreisturnverbandes 3 für seine Verdienste in OKs, als Sekretär, Berichtstatter, Revisor und Kampfrichter ausgezeichnet wurde.

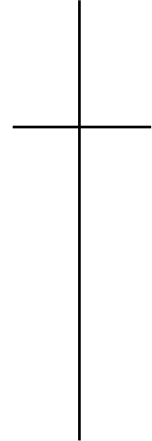
Im Jubiläumsjahr 2001, 75 Jahre Emmenstrand, leistete er mit seinem Wissen wertvolle Dienste in der Festschriftkommission. Seine grosse Verbundenheit mit dem Turnsport bekundete Hans, indem er, solange es seine Kräfte zulies, regelmässig an Veranstaltungen teilnahm und wo Not am Mann war, mithalf.

Sein Tod ist für uns alle ein grosser Verlust. Mit der Emmenstrand- und andern Fahnen begleiteten viele Kameraden Hans auf seinem letzten Gang und gaben ihm die Ehre.

Mit Hochachtung und Dankbarkeit werden wir Hans Hatt in guter Erinnerung behalten.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

*Leo Oberholzer,
Präsident Männerturnverein Emmenstrand*



Josef Amrein-Hilfiker 1926 – 2009

Am 12. Februar 2009 verstarb Josef (Seppi) Amrein in Eschenbach im Alter von 82 Jahren. Nach einer längeren Krankheitsphase fand er seine ewige Ruhe.

Seppi Amrein bleibt uns als Turner mit Leib und Seele in Erinnerung. Er liebte Traditionen, verschloss sich jedoch nicht einem neuzeitlichen Sport. Aufgewachsen in Eschenbach trat er schon in jungen Jahren dem damaligen ETV bei. Vom «Jugianer» bis zum Aktiv- und Oberturner, durchlebte er alle Stufen. Seine Begeisterung und Liebe zum Turnsport wuchs über die Dorfgrenzen hinaus. Der Kantonaltturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden war damals noch in Kreisturnverbände unterteilt. So war es für Seppi selbstverständlich, sein Wissen und Können dem Kreisturnverband 3 zur Verfügung zu stellen. Während vielen Jahren stand er diesem als Präsident vor. Mit viel Idealismus und Visionen ebnete er zusammen mit seinen damaligen Vorstandskollegen den Weg in eine moderne, bunte Turnwelt. Aus dieser Zeit verblieben ihm bis zu seinem Tod viele Kontakte, welche er in den letzten Jahren leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr pflegen konnte. Die Erinnerungen reichten von Turnvorführungen, begleitet mit Tambourin, Klavier, bis hin zu modernen Musikkompositionen. Von unzähligen Turnfesten, die er z.T. selber mitorganisierte, wusste er zu erzählen, viele Anekdoten blieben so über Jahre hinweg erhalten. 1992 erhielt Seppi Amrein die Ehrenmitgliedschaft für seine Verdienste um den Turnsport. Diese Auszeichnung erfüllte es ihn mit viel Freude und Dankbarkeit.

Dem Verstorbenen gedenken wir in Ehren und entbieten den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme.

Turnverein ESV Eschenbach

«Förderungs-Fonds» für die Jugend

Oberkirch: GV der Veteranen-Obmänner und Stellvertreter

Das neue Reglement «Förderungs-Fonds» für die Jugend stand im Mittelpunkt.

Spontan stimmten die über 50 Veteranen-Obmänner und Stellvertreter der Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf 20.– Franken zu. Nun können moderne, zeitgemässe Strukturen geschaffen werden, sodass die Turnveteranen den anvisierten «Förderungs-Fonds» ab 2010 auslösen können.

Hansruedi Neeser (Reiden), Turnveteranen-Ehrenobmann, durfte im Restaurant «Goldener Wagen» in Oberkirch 55 Teilnehmer zur Obmänner-Versammlung begrüßen. Ein spezieller Gruss entbot er Hans Wyss (Kriens), Obmann der Eidgenössischen Turnveteranen, und zugleich Präsident der Reisekommission der «Kantonalen» sowie Werner Marbacher (Malters), OK-Chef des Veteranen-Treffens 2009.

65. Jubiläums-Turnveteranen-Landsgemeinde in Emmen

Über die Landsgemeinde im Gersag, Emmenbrücke, wurde kurz

informiert. (Sie fand am 21. Mai statt). Im nächsten «inform» wird darüber berichtet.

Informationen aus der Obmannschaft

Kontinuität wird bei der Obmannschaft der Turnveteranen gross geschrieben, stellt sich doch die gesamte Obmannschaft, angeführt von Ehrenobmann Hansruedi Neeser (Reiden), Hans Gander (Stans), Statthalter und EDV, Lino Robertini (Büron), Säckelmeister und Etat, Osci Michel (Root), Schreiber und Protokoll und Theo Krauer (Neuenkirch), Mitgliederbetreuung, für weitere drei Jahre zur Verfügung.

Hans Gander informierte, dass in der Sparte Mutationen der neue Veteranenbestand mit 910 Mitglieder ausgewiesen wird.

Finanzen und Erhöhung des Mitgliederbeitrages

Säckelmeister Lino Robertini unterbreitete den Antrag, auf das Jahr 2010 den Mitgliederbeitrag auf neu Fr. 20.– zu erhöhen. Einstimmig wird diesem Begehren zugestimmt. Hansruedi Neeser er-

klärte dazu, dass das in der «Obmänner-Poscht» vorgestellte Reglement «Förderungs-Fonds» mit dem erhöhten Mitgliederbeitrag, jährlich auf Beitragsgesuche hin, Projekte in der Sparte Jugendförderung finanziell ausgelöst und unterstützt werden können. Die im Detail vorgelegte, ausgeglichene Rechnung 2008, sowie das Budget 2009 wurden danach einstimmig genehmigt.

Veteranenreise 2009

Hans Wyss, Präsident der Reisekommission, präsentierte die Turnveteranenreise mit dem Ziel Dänemark, Kopenhagen und Schweden. Das Reisedatum wurde auf 14. bis 21. August 2009 festgelegt.

Zum Abschluss der sehr informativen Obmänner Versammlung 2009 machte OK-Chef Werner Marbacher Werbung für den Veteranen Treff am Sonntag, 27. September in der Schür zum Hirschpark auf dem Spitzfluhhof (Littauerberg). Veteranen mit Angehörigen sind zu diesem fröhlichen Treffen der Turnveteranen-Familie herzlich eingeladen.

Otto Blum

Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Turnveteranen reisten ins Obwaldnerland

Sarnen: 64. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

150 Turnveteranen und Gäste nahmen an der Tagung teil. Die Übernahme der Eidgenössischen Tagung von 2010 wurde bestätigt. 28 Turnveteranen «80+» wurden speziell geehrt.

Die Turnveteranen und Gäste trafen sich am 4. April 2009 im Obwaldnerland zum Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen, organisiert von Hans Odermatt zusammen mit seinen Turnkameraden und der Männerriege Sarnen. Der neue Obmann, Hans Wyss, konnte unter den Gästen Regierungsrat Hans Hofer und den Kantonsratspräsidenten Paul Vogler willkommen heissen sowie den Sarner Gemeindepräsident Paul Federer und Turnverbandspräsident Daniel Hecht. Regierungsrat Hans Hofer betonte in seinem Grusswort die gute Zusammenarbeit mit den Turnern in den letzten Jahren. Gerne denkt er zurück an das Kantonalturnfest 2000 in Sarnen, wo das Turnen in Obwalden mit all seiner Vielfalt vertreten war.

Nationale Turnveteranentagung 2010 in Sursee

Hans Wyss (Kriens) führte, nach dem Auftakt durch das Alphornduo «Echo vom Wichelsee», sein erstes Jahresbot souverän durch. Das vergangene Turnveteranen-Jahr war wieder gespickt mit zahlreichen Aktivitäten. Im vergangenen Jahr durfte der Vorstand 35 Turnkameraden zu einem runden Geburtstag gratulieren. Nach den Neuaufnahmen gehören nun total 271 Veteranen dem Verein an. Der Säckelmeister, Hansruedi Schläpfer, durfte von einem Einnahmenüberschuss von Franken 1'600.– berichten. Der Antrag der Obmannschaft – Übernahme der Eidgenössischen Veteranentagung 2010 in Sursee – wurde von den anwesenden Veteranen einstimmig



Interessierte Tagungsteilnehmer

Fotos: Franz Hess

angenommen. Das OK, unter dem Stadtpräsidenten Ruedi Amrein, hat nun die offizielle Erlaubnis, die Arbeiten weiter zu führen. Diese nationale Tagung wird am 2. Oktober 2010 zur Durchführung gelangen, wobei alle Veteranen unseres Verbandsgebietes herzlich eingeladen sind.

Ehrung der Turnveteranen



Mit Jahrgang 1917 war in diesem Jahr der Horwer Heinrich Bucher der älteste anwesende Turnveteran in Sarnen.

Wie immer an dieser Tagung wurden die über 80-jährigen Turner speziell geehrt, wobei es in diesem Jahr wiederum 28 Veteranen waren, welche die Ehrung durch die charmanten Ehrendamen über sich ergehen lassen konnten.

Geehrte Turnveteranen «80+»

Josef Blum, Luzern	1929
Mike Frei, Luzern	1929
Alfred Duner, Emmenbrücke	1929
Alois Egli, Emmenbrücke	1929
Josef Wildisen, Horw	1928
Hansruedi Troxler, Luzern	1928
Alois Häfliger, Sempach	1928
Karl Langensand, Alpnach	1928
Heinrich Hans, Wolhusen	1928
Bernhard Lustenberger, Root	1928

Werner Mehr, Willisau	1927
Rico Pigoni, Luzern	1927
Dölf Schläpfer, Emmenbrücke	1927
Josef Kupper, Sempach	1927
Gottlieb Hilfiker, Rothenburg	1926
Josef Luternauer, Roggliswil	1926
Werner Steinger, Ettiswil	1926
Fritz Genhard, Luzern	1926
Albert Baumgartner, Kriens	1926
Alfred Arnet, Ettiswil	1925
Orlando Fischer, Luzern	1925
Jules Meier	1925
Richard Grunder, Grosswangen	1925
Leo Buholzer, Luzern	1924
Anton Voney, Luzern	1924
Hans Gisler, Flaach	1920
Hans Bucher, Ebikon	1920
Heinrich Bucher, Horw	1917

Neuaufnahmen 2009

Peter Erni, Wolhusen; Ulrich Etter, Rothenburg; Hanspeter Fischer, Winikon; Hans Koch, Wolhusen; Willy Koch, Wolhusen; Toni Wallimann, Giswil; Richard Zemp, Schüpfheim

Verstorbene Turnveteranen seit der letzten Tagung

Werner Witschi, Sursee; Josef Lötscher, Schüpfheim; Theo Zumbühl, Littau/Kriens; Hans Steinmann, Ettiswil; Josef Bühler, Luzern; Edmund Macek, Luzern; Franz Lottenbach, Luzern; Josef Amrein, Eschenbach; Willy Schmutz, Hüswil/Zell; Hans Spring, Emmenbrücke

Jahresprogramm 2009/2010

- 21. Mai:** 65. Landsgemeinde Kant. Turnveteranen in Emmenbrücke
- 23. Mai:** Männerturntag in Hitzkirch
- 13. – 21. Juni:** Schlossturnfest Ettiswil
- 24. September:** Herbstanlass
- 17./18. Oktober:** 114. Eidgenössische Turnveteranentagung in Genf
- 28. November:** Verbands-Delegiertenversammlung, Luzern, Ob- und Nidwalden in Kerns
- 27. März:** 65. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen in Weggis
- 13. Mai:** 66. Landsgemeinde der Kantonalen Turnveteranen in (Offen)
- 2. Oktober:** 115. Eidgenössische Turnveteranentagung in Sursee

Franz Hess

Das Unternehmen CKW Luzern stand im Mittelpunkt

7. Treffen der Ehrenmitglieder des Kunstturnerverbandes

Die siebte Auflage des Ehrenmitglieder-Treffens 2009 führte diesmal zu einem Unternehmen mit viel Tradition, nämlich zu den Centralschweizerischen Kraftwerken AG, nach Rathausen.

Vor dem neuen Infozentrum wurden die Ehrenmitglieder des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden zusammen mit ihren Partnerinnen vom Fachspezialist Besucherwesen, Thomas Matter, empfangen. Nach der Begrüssung erfolgte eine Einführung in das Thema Strom mit einem kurzen und interessanten Film, gefolgt von einem Vortrag mit Bildern zur sicheren Stromversorgung in unserem Versorgungsgebiet durch das Unternehmen CKW. Das Gezeigte und Gehörte forderte recht viele Besucher heraus, Fragen an Thomas Matter zu stellen, welche denn auch alle zufriedenstellend beantwortet wurden.



Eine aufgestellte Gruppe Ehrenmitglieder mit ihren Partnerinnen in der Cafeteria der CKW in Rathausen.

Foto: Otto Blum

Wasserkraft

Anhand von Modellen modernster Kreation präsentierte Thomas Matter das Meisterwerk, das Kraftwerk Rathausen.

Das Element Wasser, welches den unentbehrlichen Strom liefert, wurde den Turnkameraden sehr naturgetreu vor Augen geführt. Nach der eindrucklichen Besichtigung des Kraftwerkes ging es hinauf zum eigentlichen «Gehirn», der Netzleitstelle, von wo aus jede Bewegung im gesamten Stromnetz über elektronische Datenverarbeitung an Bildschirmen überwacht und wenn nötig, sofortige Entscheidungen von Stromausfall oder ähnliche Störungen ausgelöst und behoben werden können.

Abschluss mit Apéro

Der sehr interessante Besuchsnachmittag wurde mit den munden Köstlichkeiten besonders grosszügig abgeschlossen. Die begeisterten Turnfreunde hatten einmal mehr Zeit über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu plaudern, aber auch über das Kunstturnen zu philosophieren. Herzlichen Dank gebührt der fachkompetenten Führung durch Thomas Matter und vor allem dem Unternehmen CKW, welches dieses gemeinsame unvergessliche Erlebnis den Ehrenmitgliedern des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden möglich gemacht hat.

Otto Blum



Honauer und Schöpfer Mittellandmeister

Neuenkirch: Mittelländische Mannschaftsmeisterschaften

Die sportliche Infrastruktur in Neuenkirch wurde am 2. Mai auf Herz und Nieren getestet. Über 200 Kunstturner nahmen am tollen Wettkampf in der Neuenkircher Dreifachturnhalle teil, wo sich der Verband Luzern, Ob- und Nidwalden mit den Verbänden Solothurn und Aargau mass.



Silvan Honauer Fotos: Thomas Huwyler

Bereits am frühen Morgen war die Turnhalle bestens gefüllt. Bei den jüngsten Turnern (Einführungsprogramm; Programm 1, 2, 3) wurde der Wettkampf als Teamwettbewerb durchgeführt. Im P1 und P2 mussten sich die Mannschaften vom Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden jeweils nur von den Aargauern schlagen lassen. Im Gesamten war es doch erstaunlich, dass bereits die jüngsten Teilnehmer mit Salti und Schrauben in der Luft herumwirbelten, als wäre es die einfachste Sache der Welt.

Am Nachmittag setzten sich die spannenden Einzel-Wettkämpfe fort. Die Übungen wurden stetig anspruchsvoller. Obwohl Marco Schöpfer (STV Kriens) den Tagesieg im Programm 4 knapp ver-

passte, belegte er am Schluss von zwei Mittellandwettkämpfen den ersten Platz.

Im Programm 5 erfreuten Daniel Lauber (STV Ebikon) und Kevin Schärer (BTV Luzern) die Zuschauer mit schönen und schwierigen Übungen. Es hat darum nicht überrascht, dass die beiden am Ende mit den Rängen eins für Lauber und zwei für Schärer für einen Doppelsieg für unsren Kunstturnerverband sorgten.

Verblüffende Übungen wurden in der Königsklasse, im Programm 6, präsentiert. Boden- Reck- oder Barrenvorträge, gezeigt von Turnern, welche auch national auf höchstem Niveau mitmischen. Den Tagesieg konnte Silvan Honauer aus Ballwil erturnen. Angefeuert vom frenetischen Publikum holte sich der Ballwiler den Sieg, obwohl er am Boden gleich zweimal stürzte und auch am Pferdpauschen einen unfreiwilligen Abgang in Kauf nehmen musste. «Ich habe meine Übungen im Vergleich zum Vorjahr erschwert, da kann halt ein Sturz passieren, trotzdem bin ich mit meiner Leistung sehr zufrieden», erklärte er nach dem Wettkampf. Dass Honauer aber gleich noch in der Endabrechnung um den Titel des Mittellandmeisters Erster wurde, war doch eine Überraschung. Kevin Rossi (BTV Luzern) rundete mit dem dritten Rang das erfreuliche Gesamtergebnis aus Sicht des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden ab.

Der STV Neuenkirch war ein sensationeller Veranstalter und bot den Athleten sowie dem Publikum, unter denen sich auch einige Veteranenturner befanden, einen perfekt organisierten Anlass.

Urs Schmid/Philippe Sager

Rangliste Mannschaftswertung

EP (Einführungsprogramm)

1. AG, 186.05 Punkte
2. LU (Manuel Bättig, Andres Neff, Jules Setz) 182.15
6. LU (Louis Schnyder, Michael Oberholzer, Nick Spichiger) 178.75
9. LU (Lukas Roos, Manuel Keiser, Sascha Pejic), 176.80
12. LU (Till DöösTraagstad, Noah Bayl, Cyril Geiser) 169.80

Programm 1

1. AG, 201.85 Punkte
2. LU (Jan Wandeler, Nils Lang, Fabien Herzog) 197.35
3. LU (Oliver Scheidegger, Maikel Bölsterli, Nick Mühlethaler) 191.35
6. LU (Fabio Lippitsch, Marco Meyer, Fabian Rüttimann) 179.60
11. LU (Rafael Burri, Joel Weber, Pascal Blum) 166.30

Programm 2

1. AG, 197.80 Punkte
2. LU (Joel Ettlin, Urban Furrer, Jonas Schmidiger) 188.55
4. LU (Christian Niederberger, Ferdinand Zallaj, Daniel Burri) 179.60

Programm 3

1. AG, 187.00
4. LU (Leandro Isenegger, Marco Williner, Roman Elmiger) 174.95

Einzelwertung P4 – P6

Programm 4

1. Florian Fritschi (AG), 62.50
2. Mauro Schöpfer (STV Kriens) 60.75
4. Joel Koller (STV Ebikon) 58.30

Programm 5

1. Daniel Lauber (STV Ebikon) 74.20
2. Kevin Schärer (BTV Luzern) 72.95
3. Christian Baumann (AG) 72.60
6. Valentin Vonesch (STV Roggliswil) 69.95
7. Philipp Kalbermatter (STV Ebikon) 69.20

Programm 6 light

1. Fabio Luternauer (STV Roggliswil) 49.10

Programm 6 (Elite)

1. Silvan Honauer (STV Ballwil) 82.15
2. Oliver Hegi (AG) 81.70
3. Kevin Rossi (BTV Luzern) 80.55
5. Louis Thomann (BTV Luzern) 79.35
7. Kevin Müller (BTV Luzern) 78.60
9. Kevin Tschopp (STV Ebikon) 76.80
11. Elias Furrer (STV Rickenbach) 71.05
14. Thomas Furrer (STV Rickenbach) 14.10 (Nur 1 Gerät: Ringe)



Daniel Lauber, Sieger P5 (STV Ebikon)

Nick Mühlethaler vom STV Ebikon wurde Sieger

Littau: Jugendcup

Insgesamt nahmen am diesjährigen Jugendcup 76 Turner teil. Dieser bot zum ersten Mal in der laufenden Saison einen Vergleich zu verbandsexternen Turnern. Während sich die Luzerner Turner im P1 und P2 von den Athleten des NKL (Nordwestschweizerisches Kunst- und Geräteturnzentrum Liestal) geschlagen geben mussten, konnte Nick Mühlethaler vom STV Ebikon den Wettkampf in der Spezialklasse P1 der unter Neunjährigen für sich entscheiden. Detaillierte Resultate auf: www.kunstturnen-luzern.ch



Philippe Sager

Nick Mühlethaler P1

Foto: Thomas Huwyler



Athleticum Emmenbrücke

Seetalplatz, beim MaxX-Filmpalast, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 50 30

www.athleticum.ch

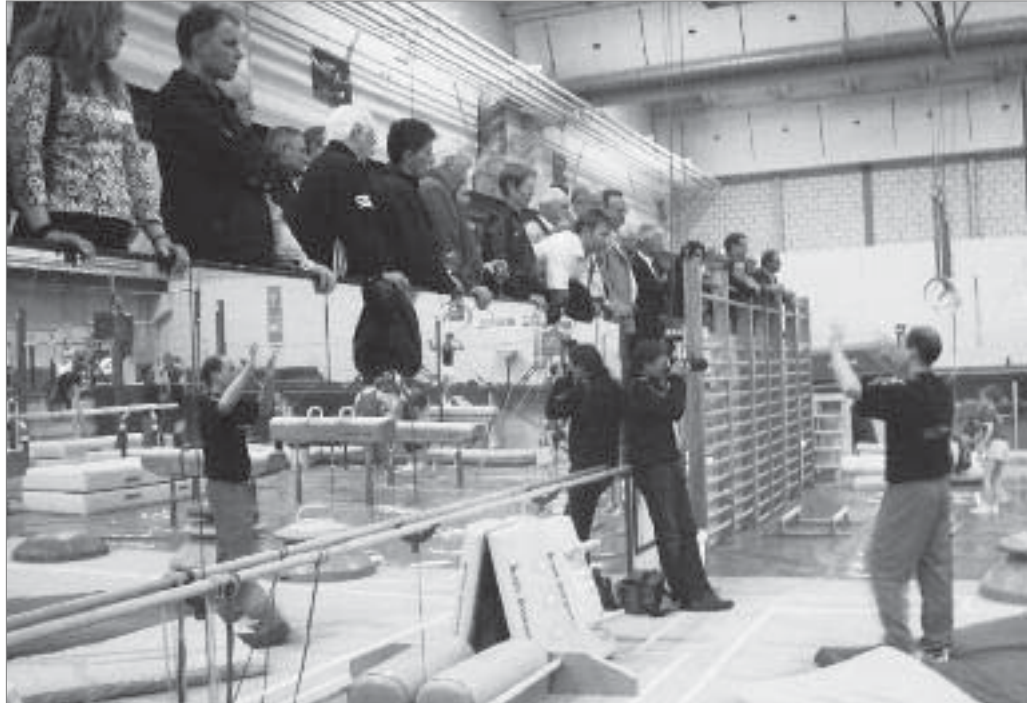
Grösster Sportfachmarkt der Schweiz - über 60 000 Artikel

Absolut beeindruckend!

Littau: Kantonaler Sportverband zu Besuch im RLZ Luzern

Mitglieder des Kantonalen Sportverbandes warfen vor der jährlichen Delegiertenversammlung einen Blick ins Regionale Leistungszentrum vom Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Grössen aus Politik und Sport waren vom wilden und doch organisierten Treiben in der Halle fasziniert.

Rund 30 Mitglieder des Kantonalen Sportverbandes Luzern genossen kurz vor ihrer Delegiertenversammlung einen Apéro der speziellen Art. In der Kunstturnhalle in Littau konnten sie mit Häppchen und Weisswein in der Hand hautnah mitverfolgen, wie der Trainingsalltag im Regionalen Leistungszentrum Luzern, Ob- und Nidwalden abläuft. Turner im Alter von 8 bis 24 Jahren verblüfften mit ihren Salti, Drehungen und Schwüngen an den verschiedenen Geräten. Regierungsrat Anton Schwingruber kam aus dem Staunen kaum heraus: «Unglaublich, mit welcher Disziplin diese Athleten ans Werk gehen. Das Ganze eins zu eins mit zu verfolgen ist absolut beeindruckend!» Der Politiker setzt sich in der Öffentlichkeit für Sport und Bildung ein, und genau diese Funktion übernimmt er auch im Kantonalen Sportverband. «Ich sehe mich als Botschafter und versuche den Sport möglichst gut nach aussen zu tragen.» Das ist auch das Ziel des Kantonalen Sportverbandes. Er soll die Interessen der verschiedenen Sportverbände gegenüber von Behörden vertreten und unterstützen. Präsident Waldemar Löttscher konkretisierte: «Der Kanto-



Interessierte Zuschauer beim Training im RLZ in Littau.

Foto: Philippe Sager

nale Sportverband ist das Dach der Dächer! Ziel ist es, Kräfte zu binden und sich gemeinsam für den Sport einzusetzen.» Genau diese Unterstützung brauchen die regionalen Verbände. Dies wurde auch deutlich, als Beat Müller, Präsident des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden über die wirtschaftlichen Umstände des Kunstturnbetriebes informierte. Das Geld sei knapp und in der momentanen gesamtwirtschaftlichen Situation sei es beinahe unmöglich, neue Sponsoren aufzutreiben. «Ich hoffe, dass wir unseren jungen erfolgshungrigen Turnern noch professionellere Bedingungen zur Verfügung stellen kön-

nen. Wir sind für jede Hilfe dankbar», erklärte Beat Müller.

Zum Abschluss boten die Kunstturner noch eine kleine Demonstration ihres Könnens. Am Reck turnten sie jeweils ihre Abgänge, von einem einfachen Salto des Jüngsten,

bis zu einem doppelten Salto mit Zweifachdrehung des Ältesten. Die Mitglieder des Kantonalen Sportverbandes verliessen die Kunstturnhalle mit vielen bleibenden Eindrücken und mit dem Wissen, dass auch ihr Beitrag zur Unterstützung des Sportes unverzichtbar ist. Denn nur so können auch in Zukunft Luzerner als Europa- und Weltmeister bejubelt werden.

Philippe Sager

«Wir sind für jede Hilfe dankbar.»

Beat Müller

Das Gute liegt so nah.

VALIANT



**Das Richtige
für jeden Verein.**

Überlassen Sie uns die Organisation Ihrer Vereinsreise: Massgeschneiderte Lösungen für grosse und kleine Reise-Arrangements. Moderne Carflotte ganz in Ihrer Nähe. Minibusse, VIP-Cars, Komfortcars, Doppelstöcker. Reibungsloser Service, attraktive Preise.

Rufen Sie uns an.

EUROBUS®

Informationen und Reservationen bei:
www.eurobus.ch

Aargau	056 461 61 61	Ostschweiz	071 446 14 44
Basel	061 711 55 77	Zentralschweiz	041 496 96 99
Bern	031 996 13 13	Zürich	01 444 14 44

Reisen mit Genuss.

Ihr Spezialist

für sämtliche Unfall und
Rostreparaturen.
Einsetzen von Front- und
Heckscheiben.
Ersatzwagen möglich.



Seit 1974 in Emmen



AUTOSPENGLEREI ERCOLANI

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20

WIBASPORT
6014 LITTAU-LUZERN
TEL. 041-250 80 80

**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**

www.radsport-thalmann.ch

**grösste
Auswahl in der Region**

Bei uns finden Sie
bestimmt das passende Velo!

grosse Auswahl an diversen Modellen,
in diversen Farben und das wichtigste:
in Ihrer Rahmengrösse!

Frank

TREK

VILLIGER

Tenniscenter Zellfeld, Schenkon - 041 921 76 31

Achtung: Das Inform hat folgende E-Mail-Adresse:

inform@oetterlidruck.ch

Mauro Schöpfer siegt

Neuendorf: Mittelländische Nachwuchsmeisterschaften

An den Mittelländischen Nachwuchsmeisterschaften in Neuendorf holte sich Mauro Schöpfer (STV Kriens) im Programm 4 den Sieg vor seinem Verbandskollegen Joel Koller (STV Ebikon). In der obersten Klasse war aus Luzerner Sicht wenig Erfreuliches zu sehen.



Mauro Schöpfer Fotos: Thomas Huwyl

Mauro Schöpfer sorgte im aargauischen Neuendorf doch noch für einen Luzerner Lichtblick. Mit schön ausgeturnten und technisch versierten Übungen liess er der Konkurrenz im Programm 4 keine Chance und siegte überragend mit über zwei Punkten Vorsprung auf seinen Trainingskameraden Joel Koller. Sonst konnten am ersten wichtigen Wettkampf der Saison nur wenige Turner überzeugen. Im Programm 6, der Königsklasse, setzte sich Kevin Müller vom BTV

Luzern am besten in Szene. Mit Rang fünf war er der beste Inner-schweizer Turner und zeigte, dass er sein schon immer vorhandenes Potenzial langsam aber sicher ausschöpfen kann.

Sturzfestival

Im Programm 6 war vor allem ein Bild zu sehen, nämlich Luzerner Kunstturner, die gleich reihenweise vom Gerät stürzten. Die beiden letztjährigen Junioren Europameisterschaftsteilnehmer Kevin Rossi und Silvan Honauer hatten mit jeweils drei unfreiwilligen Abgängen vom Pferdpauschen keine Chance mehr auf eine gute Platzierung. Cheftrainer Martin Weibel war mit der ersten Standortbestimmung trotzdem zufrieden: «Der erste Wettkampf der Saison ist immer schwierig, es fehlt bei allen an Stabilität. Silvan Honauer war zudem auch etwas müde, weil er letzte Woche in einem intensiven Trainingslager in Magglingen war.»

Groves ohne Mehrkampf

Der Grosswängener Danny Groves war als einziges Mitglied der Schweizer Kunstturnnationalmannschaft am Start und turnte solide. Doch auch er konnte das Luzerner Mehrkampfresultat

«Abhaken und volle Konzentration auf den nächsten Auftritt»

nicht verbessern, da er nur an vier Geräten turnte.

Für die meisten Turner galt nach dem Wettkampf nur noch das Motto: «Abhaken und volle Kon-



Kevin Müller

zentration auf den Auftritt vor heimischem Publikum an den Mittelländischen Mannschaftsmeisterschaften in Neuenkirch!»

Philippe Sager

Herzlichen Glückwunsch

90 Jahre

Matthias Kälin, Abendweg 22, 6006 Luzern

20. Juli 1919

85 Jahre

Tristan Schnarwyler, Gerbiweg 1, 6318 Walchwil

18. Juli 1924

80 Jahre

Josef Greter-Meyer,

Kaspar-Koppstr. 65a, 6030 Ebikon

Josef Bum, Lützelmattestr. 14, 6006 Luzern

6. Juli 1929

7. Juli 1929

70 Jahre

Werner Aufdermauer, Hobielstr. 14, 6054 Kerns

Hanny Tettamanti, Talackerhalde 1, 6010 Kriens

1. Juli 1939

7. Juli 1939

40 Jahre

Helen Rohrer, Brünigstr. 282, 6072 Sachseln

23. Juni 1969



HÜSLER NEST®

Die Welt gehört den Ausgeschlafenen!

Josef J. Blättler AG, Hüsler Nest Center
Industriestrasse 13, 6010 Kriens
Tel. 041 340 51 50, www.blaettler-schreinerei.ch

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 10, Nr. 3/2009

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: hecht-ag@swissonline.ch

PR vakant

Abteilungsleiter Medien

Esther Peter (ep), Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter@zapp.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Tel. 041 280 03 65
Natel 076 566 07 13
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85 (P)
Tel. 041 445 34 30 (G)
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Postfach 110, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: info@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Vreni Kunz, Ausserdorf 8, 6218 Ettiswil
Tel. P: 041 980 59 14, G: 041 469 92 14
E-Mail: vreni.kunz@collano.com

Thomas Huwyler (th)

Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Erika Oetterli (eoe)

Hubenfeld 27, 6274 Eschenbach
(P) Tel. 041 448 35 27
E-Mail: ekoe@bluewin.ch

Daniel Schneider (düsi), Lehnweg 4
6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel, Mühlebachstrasse 8, 6064 Kerns
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst, Pilatusstr. 13, Postfach,
6052 Hergiswil, Tel. 041 340 70 27
E-Mail: m.u.wyss@bluewin.ch

Inserate

Evi Rüfenacht, Buolterlistrasse 17
6052 Hergiswil, Tel. 041 630 31 88
E-Mail: evi_ruefenacht@gmx.ch

Internet / www.turnverband.ch

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Redaktionsschluss inform Nr. 4/2009

1. Juli 2009

Auflage: 2'500 Stück

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis inform

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

CONCORDIA

suvaliv

Sichere Freizeit



Clientis
Triba Partner Bank



BRANDS - SERVICES - PRICES

Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke

oetterlidruck.ch



kartenkaiser.ch



posterkoenig.ch



